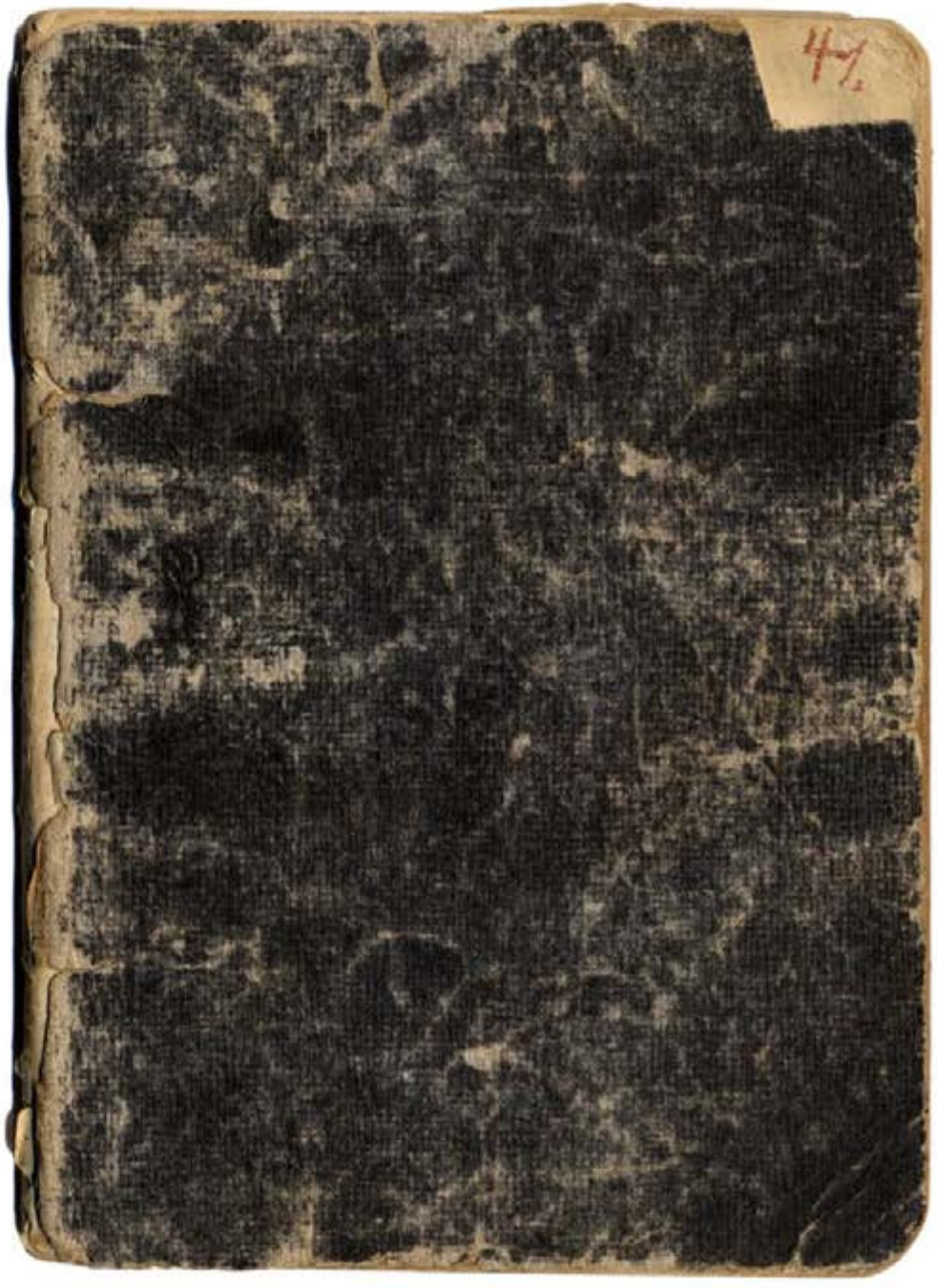
Friedrich Ritter Tagebuch 41

Ritters Bezeichnung:	Heft 41.
Seiten:	2485–2564 (+ 20 nicht nummerierte Seiten persönliche Notizen)
Land:	Bolivien, Argentinien
Zeitraum:	7. Januar 1959 – 27. Januar 1959
Bemerkungen:	---

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.



© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

50 HOJAS
M 84 - 19
Fab. Chilena

Heft 41. 7.I.–27.I.1959.

Tupiza 2485 – 12 km südl. La Quiaca (2486) – 20 km südl. El Puente Richtg. Tienegillas 2488 – 19 km südl. Tres Cruces 2489 – Humahuaca 2490 – 19 km unterhalb Humahuaca 2495 – Ebr. südl. Huacalera 2502 – Maimará 2503 – Purmamarca 2506 – Volcán 2507 – 10 km südl. Volcán 2514 – Villazon 2516 – Chuyllas 2518 – 43 km von Jujuy Richtg. Salta, Fahrgastraße 2522 – 44 km Südl. J. bis 8 km nördl. Caldera 2524 – Betania 2. Mojotoro 2533 – Las Pircas 2536 – Grad. Molles (60 km südl. Salta) 2537 – 99 km südl. Salta (bis 101 km) 2543 – Alemania (105 km von Salta) 2544 – 13–15 km über Alemania 2545 – 28 km über Alemania 2551 – 35 km über Alemania 2552 – 37 km über Alemania 2553 – Cafayate 2556 – 7 km über Cafayate 2558 – 20 km über Cafayate 2559 – 60 km über Cafayate 2559 –

2485 41.

Tupiza 7.I.59.

FR599

1. Larve, Raupe oberhalb des Hofs auf Hügel. Kr. Bl + verdickte Seite grünlich 3½–5 cm lang, Effa. 3½–5 cm mit, weit seitlich, dabei hinnen oberg. gebogen.

Erfen 8–9 mm lang, breit, dunkel braun-violettgrün mit weißen Pocken, 1½ mm langen schmalen, rötlichen bis bräunlichen spitzen Schuppen. Darüber dichte Wimpern. Kopf sehr gewölbt, manchmal [illegible] Hy schmalen, durch 2–1½ mm lang, sehr bis zum Ende, mit ca 1½ mm breit, halb geöffnet, durch Stand-Bewegungen darüber Flächen, oftes letzte Glieder am Ende 1,7–2,2 cm × 12–17 mm gut sich, Rückel nach [illegible] weiß, [illegible] oberjagen [illegible] dicht bräunlichgrün, mit 2–3 mm langen sehr schmalen rötl. bis grünl. bräunl. Schuppen, über Übergänge in [illegible] breiter [illegible] grünl., weiß bis bräunlich [illegible].

Hauptkopf unten ca 7–10 mm breit, oben ca 12 mm breit, oben breit ca 12 mm, weiß, die unteren oft grün, [illegible] oberen 8–12 hyp. dann [illegible] Bestäubung. Der oberen Hauptkopf gelb bis weißgelb Bartel grün bis weißl. Kurzrückl. [illegible] 17–22 mm. Bartel 5 mm auf der [illegible] grünen, grünen, [illegible] bis [illegible]

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

2486

Kann zugespitzt, bezottelt 8 – 10
Nadeln stark.
Kiesel 12-20 × 7-11 mm, Basis 1/3 – 1/4
breite, oben gerundet bis zugespitzt
oft mit angesetzter Kutter, das
Angesetzte rötlicher Spitze, am breiten
bis 1/2 – 3/4 Länge, ausgebreitet, vor aus-
richtstellung. Übergang in Schuppen
innere Kurzblatt, meist bis gelb (Kor,
goldgelb u. bräunlichgelb); beide Farbenetze
gleich hart; äußere Mantelzellen
rötlich; die innersten mit mehr
grünem Mittelstreif, innen schwach
den inneren, aber etwas schmaler
Lilien vom Beutel.

10.I.57

Ks Quebec ca 12 km südlich 3450 m.
1.) Tighe: ~~[illegible]~~ dactylifer
~~[illegible]~~ gelb.
FR91 ~~verifiziert Beck.~~
2.) ~~[illegible]~~ von Eldora, ohne
oder mit Pressung oft so Kleiten
Blick gerundet, schwach braun, feich
nachmittags 2-3 cm lang, 2 1/2 – 3 1/2 cm
weite Öffnung
Zapfen dunkel-violettlefarben, oder gerade rötlich
Kommt 8-15 m lang Baum oben 8-10
mm weit, Kreolen bis auf d. Rand entwickelt
fehlend, oder nur wenige, gegen
Zapfenspitze, mit wenigen schmalen Bälgen
Schuppen oder ganz ohne sie. Am
Rande mit ca 2-3 mm breiten dreieckigen
schwarzbraunlichen oder rötlichen

2487

Schuppen und mit glockigen häutlichen
aber nicht stechende Verfärbung oder
rötlichen Verbrauch 1 bis fast 2 cm
lang, weichen Borsten, stachellos; ohne
Schleimgänge.
Nadeln, nicht sehr kurzgelb, ca 1 mm lang
ca 1/2 mm Weite, mit 4 Lp; scheint
Spreiten zu sein, offen.
Nesp 7-10 mm lang, rosa oder
braunrot weiß.
Stamm farbig, die unteren rot-
braun oder alle weiß, oder nur oben
rötlich, untere dünn, nahezu 8
mm, obere ca 8-10 mm. Borkl. crème
oder fast weiß, fast glatt, weil
es weiß, Endetrieb rot, es ~~[illegible]~~
einige mm lang, etwa das doppelte ohne
Ende ca 1 mm 1/3 – 2 mm dick
1-1 1/2 mm auf die crème [illegible]
[illegible] ~~[illegible]~~ Kugelpfeife
gekörnelt mit Harzlappen
Kiesel sehr ausgebreitet 1,5 – 1,8 cm × 8-
10 cm Basis ca 1/3 breit, oben sehr
stumpf, große Beule bei ca 3/4 Länge
[illegible] oder nur rosa [illegible]
oder blaß oder auch etwas violettlich blaß
Übergänge in die Schuppen
[illegible] 3 Blätter

Kann nicht subtaraneus sein; siehe Brief von Beck vom 20. Dez 1960 und meine Notizen dazu.

{Nicht mehr nachzusehen, da die Korrespondenz mit Beckeberg vernichtet wurde.

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

2488

20 km südl. von El Daraf, Richtung Tiregnillas (siehe Skizze) FR 974

Lobelia sp. Blüte ohne Anhang, hellblau, 4½ cm lang, mit 1½ cm weiter Öffnung

Erica. Blätter grünlich-grau, 7 mm lang, 8 mm breit, mit blaß grünlich-weißlichen Wimpern. 1–2 mm breite, Lippen und Anthen weiß. Wollflocken. N.-K. mit etw. zu schmeckenden Nektar, Tubus verdickt, kann lang gehen und nur d. Spitze durch die Kelch-Basen geschlossen festweiß

B. daselbst brickbeere der Wurzel ein schwach brickbeere, 2 6 cm lang, oben 1,3 cm weit, einzeln weißlich nach oben ohne, gelblich, nach unten sehr blaß rötlich, oben blaß grün, nach unten bräunlich, Spitze schwach gelb, 2 bis 3 cm lang, 1 mm breit, blaß bräunlich-gelblich, Schuppen und Blätter weiß, am Ende Blüten Schwärzen, Wolkenaare

Stachel untere Blätter, im Stengel oben R. brenger, dann viel Krone, untere ca 12 mm, mittlere ca 15 mm, oder Ring 10–12 mm an der Rohre

Medeola Blätter Ringe, mehr oft, Kommt Beutel creme, viel, Kolben creme

Gr. dessen Farbe in Rohre der unteren Beutel, grün, Ende gering violett, 15 mm, Narbe für 5 mm, auf die Vorgängerin

2489

11 fast stumpfen, bezotten, hell grünlich-gelben Nebenlappen

Krone 15–20 mm × 5–7 mm, Basis ⅓–⅓ Breite oben kurz zugespitzt, auf Brust bis ca ½ Länge, nach außen aufgebogen, die äußeren stärker, am Gelenk zusammengezogen, oben gegen rücken ab, zugespitzt, blaß violettlich, die inneren braunorange, und gering violettlich, oben Basis deutlich violettlich, Übergänge in Schuppen, Stamen von 1 Bl.

23. Breitengrad
westlich von Thurbe

19 km südl. Tres Cruces, Richtung Antofaga von 3500 bis 3700 m 11.E.59

von Hinterkante

FR 644

b) Wurzel ohne Ausläufer oder gerader Ast, mit langgestreckt gliedrig, Tiefe Pampa, bei 3700 m selten oben, Glieder ca 3 cm lang, 2½–3 cm breit, an der Unterkante oberer Glieder gespalten und dann bogenförmig nach oben wachsend, Draht rötlich, oben violett, Glieder dunkelgrün, etwas höckerig, oben bis 1,1 cm dick, mit der Basis bis 1½ cm, nach oben breiten, dann ca 1 cm entfernt, Arten braunrot, bald weißend, Blüten, große rötliche Knospen, bis dicht von ½ bis über 1 m Durchm. 15–25 cm hohe Blüte 6 cm lang, 6 cm Öffnung

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

29 Km südliches Kreuzes 2790

Gerüchte: Erde (mit Kot) 2½ cm lang
dem Hoffmann 1½ cm breit oben 2½ cm breit
unten gerundet, etwas spangrün stw.
hocherst. mit braun Flecken von 1–1½ mm
nicht gut bezeichnen. Nicht abfallenden
zeichnen. Die 2 mm langen Schuppen
sind meist bestäubt, mit Kopfende Schuppen
gleich so per ca ½ cm lang, zart kreuzen weiß
Wolsten, die leicht abfallen und mit über
gehen zu dicken Flocken.
Q-K kräftig, ca 2 mm lang, stroh-
farben, f. Ep. Offe. gelbbraunlich. Nicht speichel
offen.
Rippe darüber immer etwas rosa, kräftig,
über 13 mm weit, 11 mm lang
Hauptf. Fotsolen orange und braunröthlich
unten ca 1 cm, oben ca 2 cm breitel
grau oder violettlichgrau Ungroval
Ok weiß, basis 1½ mm, ½ cm hoch 3 mm,
oben 2 mm dick 2 cm lang davon
3 mm auf die 7 dunkel graugrünen
gering bestreuten nicht sehr endenden
stumpfen Nadelspitzen deren Enden die
Beutel gering überragen.
Kreuzbl. 3½–3¾ cm × 1¾–2¼ cm Basis
sehr schmal, nahe oben am breitesten
sehr spitz oder Mittel. Oberfläche etwas
vertieft Farbe ca ½ cm breit, weit aus
gestreckt violettlichgrau, namentlich
Ränder sehr violettlich. Oberer Rand
sehr fein
Zähne sehr 1 Reihe
Schuppenunterdinge nicht
mit gemischt

2791

2.) Pflanze (sonnenseit.), gemein; gleiche
Art wie bei Villarsii, rasig wachsend
ca 30–60 cm ∅, nur 10–20 cm hoch
Nachstamm dünnlich wie bei Nr 1, aber
Glieder ca 6 cm lang 4 cm breit zur
geringer nicht gebogen wachsend
ca 1 cm dick oben unten ca 1½ cm dick
und mehr. Kriechen fast bräunlich
vergrauend ca 1 cm entfernt Ast
gering höckerig. Blätter grünbraun,
fast lang abstehend (Muster)
Zu Pflanzenzweigen + Knospen
Gerüchte gerüchlos 2½ cm lang breit
Fk wie Nr 1 in Form und grün
Schuppen wie dort, in Mitte der Länge
mit Wimpern versehen, nur lang gerade
verlaufende glashaartragende Borste
am Hasse Borsten stumpf oder nicht mehr
1–1½ cm lang. Fruchtdeckblätter ebenso
Frk 3 cm lang
Q-K wie bei Nr 1 aber oben hell
farblos, fast unter Stand f. Nektar
Rippe darüber immer Vlegelb, 11 mm
lang, über 15 mm weit, kräftig
Hauptf. Fellgelb unten ca 10 mm, oben
ca 18 mm breit Beutel cremeweißrosa
Ok weiß unten 1 mm, ½ cm hoch 2 mm
oben Ende fast 2 mm, 2 mm lang, dann
4 mm auf die ca 7 dunkelgrünen 8 sehr
gebogenen stumpfen Nadelspitzen, welche die
Beutel nicht überragen
Kreuzbl. 3 cm × 1¾ cm, Stielen ca ½ mm
oben stumpf, nicht eingekerbt, sondern gerade
abgerundet, Spitzen etwas hellgelb oben Rand
sehr oben am breitesten, gelbgelb, Übergang
in Schuppen etwas fast gerundet
Mittelnerv fehlt

2492 19 km südl. Tres Cruces

3) Tephrocactus ~~[illegible]~~ Hochebene, goldbraun. Hohe Lagen

4) Tephroc. pentlandii mit undeutlich ~~[illegible]~~ Gliedern kleiner als die typ. Form. Stachel gerader, ohne Fil. Br. Tephrocactus R. sp. n.

5) Neoharrisia ~~[illegible]~~ etw. anders als Peireskia Pampa. Wieder viel dünner, Areolen 1½ cm lang, 4 cm lang, Grenzen wenige Areolen. Die aber über Mittag nicht geöffnet haben. Fr. 3 cm lang, zweiteilig.

Br. ohne Schleimgänge, Kanten völlig ausgebildet, 1½ cm lang, am Reifboden 13 mm breit, oben 13 mm breit. Br. [illegible] nur am Reifrand mit weißen Flecken. Areolen 3–4 mm lang, 1½–3 mm breit, gewölbt, Flecken u. wenigen glatt. Dornen weißlich, ca 4 cm lange Borsten. N-K. Becherförmig, ca 1½ mm lang, ca ½ mm weitem Eingang. Filet. N. nicht [illegible]. B. darüber fast schraubenförmig, 1 cm lang, oben ca 12 mm weit, klaffend, gemischt, weißlich, ca 3/4 cm Bechel weißlich, 1/4 überragend, weißlich, 1 mm, ½ cm breiter, 2½ mm, ca 1½ mm, 17 mm lang. Übergang auf die Gefäßbündel [illegible] weißlich. Rosenkopf 1¼–1½ cm × 3/4 dicht, fest, 1 cm, unten hell, oben braun, gemischt, bei ca 2/3 Höhe am breitesten, klaffend, Übergänge in [illegible] Kelchblätter. Fr. 1 Br. = (L. 2494

= westl. von Iturbe) 2493

6) Trichocereus pasacana in Trichocereus [illegible] Form und bastig, unreife, rote Zelten, Blüte sehr lang, [illegible] länger in Blüte als Boeo, Pflanzung.

7) Lebrosia nigra wie Oberpampa, Umweltes rote Fr., selten unreife Frucht ~~[illegible]~~ F (L. 2495)

8) [illegible] Rübenwurzel, Körper 3–8 cm Ø, flach bis kalbkugelig, Rippen ca 13–23, schmetterlingsförmig, Areolen Off. deutlich, nicht oder wenig vorspringend, Bl. weißzeitig, große Knospe + unreife Einzelblüten rote Fr. einzelne Rüsselrest, Dh. Länge noch abfallend, Fruchtfleisch 1½–2½ cm lang, 3/4–1¼ cm breit, am breiten Ende 1/3 Länge, Oberrinde von ca 1/3 Dicke (F. 2495)

9) Die Trichocereus Kurt Bl. [illegible] Bl. aber mehr blutrot

10) Rebutia ~~[illegible]~~ (pygmaea Fric [illegible]) ohne Kn. Bl. Fr. ~~[illegible]~~ ~~FR 54~~ FR 1106 1107 F (L. 2523)

Keine weiteren Pflanzen [illegible]

11) Tephroc. ~~adpressus~~ ~~rosiflorus~~ Wurzelstock, Abstieg nach Tafi, unreife Fr. Lage 1 Blüte, graubraun, 3 cm Ø, sehr kurze Fr. mit abgerundetem oberen Rande, Hellkelch, Kanten, Hellgelb. F

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

12 km südl. Tres Cruces 2494

12) Cylindrop sengartiana
Tiefe Lagen

13) Trichoceras Ihlei pocs. Tiefe Lagen
bis 3500 m selten.

F (Nr. 14) Eine Form ohne deutliche Hinterlange
in Best. hypogea.
Schale 1½ cm lang 4 cm weite
Öffn. Alle daten entsprechen größer als Nr. 5,
doch Schuppenspitze deutlich geschlossen
1/2–1 cm Mandel. Nabel 2 mm lang
1 mm weit, ganz
F mehr kreisförmig
1 cm lang, deutlich gegenseitig abgeflachte
gro Spitze. Nabel bis nach 1 cm
Schlüsselbeinen der Oberseite
Dann 3 Mm. die 12 Mm. 23 mm
lang. Nabel 7 von 3 mm
Kammer 2,8 cm x 1,2–1,5 cm, letzten
Naht blasig. Oberseite schuppig
Schuppen wie Blei #5 (Spitzen – Mitte)
T Schuppen abstehend 3 Durchmesser
Kehre Wirbel auf Mitte
Sich unter Spitzen Spitzen
weiter Gate. Ich kenne weiteres Exemplar
von Nr. 14.

F (nigrostoma) (Zu Nr. 8 Abbiegen) 2495
dunkelgrün, nach
der Basis blaß, mit ½ (unten) bis ca.
2 mm (oben) breiten ~~[illegible]~~
dreieckigen Flecken (meist) oder
rotbraunen Schuppen (nicht gran mit
Farbe wie mit Lösung) und sehr
zahlreichen verfaulten Geschlechtern
3–5 mm lang, kaum bis stark, rotbraun
Fruchtfleisch weiß, spröde. F (L 2519)

F (zu Nr. 7 Lobiera) nigra 2–3½ cm lang, 2–2½
cm dick, nach dem
Ende, oben verdünnt, wenn
gereift, nicht gekocht oder kaum gekocht.
Platzreife unten bei Überreife auf
Fruchtfleisch rosablich, rotbraun
saftig weiß, wie Ende kurze
Wollflocken (nicht schwarz), 1–3 mm
lange, sehr dicht, oder sehr rötlich
ist Grenze, gitterartige Schuppen
½ bis über 1 cm breiter, meist
(mit verfaulten Fruchtfleisch) Beere weiß
mit relativ langer Röhre.

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

2496

Himashreca 12.I.59

1.) Trichocerapasa cana Appiah (Mg. 1.)
unreife Tr. Blg. kurz, selten reife Frucht.
Blüte 1 gewer. Abs. 11–17 cm lang, gering
ungleichl. in Form u. Lage Stand + Op.
Oft. 9–11 cm lang, mittl. geöffnet.
Farben von 4 Blüten.
Fr. 2,2–3 cm lang, 1 cm dick Basis
dick, 6–8 mm lang, Samenkammer nicht
bis doppelt so breit als breit. Samenfrage
sehr verzweigt, hyalin dunkelgrün, hell-beleicht
mit gelblichgrünen schmal dreieckigen, spitzen
Stachelchen bis 0,5 cm, oben nur Radiär-Stachelchen
fast deckend mit kurzer graubraun bräunlicher
Wolle.
U-K Verdünnung auf 15–17 mm
und breit od. weniger stärker K od. mit
ebenf. Bedeckung wie oben. O-K mit
gleichmäßig dicht, kleiner, blaß bräunlich
hyalin bis gelbe Kräuselhaare, 1–2 mm lang
Weiß-rosa Stiftchen, 3 cm
abgeschnitten durch Hauptbündel, aber
Kohl darüber. Unterseite fast gleich Fruchtfr.
oder gering kürzer. Oberzelle Arka. Fruchtfr.
4–6 1/2 cm lang, oben 2 1/2–3 1/2 cm weit,
unten blaß grünlich, grün, ohne Spaltöffnung
mit ehr. spitzen Dreieckigen
ca. 5 unten bis ca. 20 oben nur lange
Haare in Form Bräunlich bräunlich
graubraun bis Wolle.
Stachel weiß, unten 4–5 cm, darüber 4 1/2 cm
Abb. Ring 2 1/2–3 cm, rauhen aufliegend

2497

Borstenkranz unten oberen 2 1/2–3 1/2 cm
Bankel gegen Spitze
4 Pflanzen stellen sich nach unten
Blep gründlich 2 1/2–3 mm dick 10–13 cm
breit 1 1/2–2 cm auf die nicht oder
nur mit einzelnen überragenden ca 18–22
hellgelben, kleinen gespreizten Stumpfen, gut
bis 1/3 Hartbrücken
Kronblätter meist nicht zusammengebogen, meist
Trichterfallen 3 1/2–5 1/2 cm x 1 1/2–2 1/4 cm
breitbrom. K. Kerbrem. einen Bass
1/4 breite u. meist oben Rutz-Ausgeschnitt,
die sehr breitbrand, meist nicht
gleichmäßig, unregelmäßig; große Breite der 2/3
–3/4 Länge zahnartig, die äußeren
schmäler (1/2 Breite) überragend, alle Beet
und ~~[illegible]~~ lange zugespitzen, kurzgrün
(mit Kargrüne) die Blüten oben
rotbraunlich und spärlich.
Farben von 4 Blüten
Es ergeben sich keine Blüten unterschiede
gegen Placemensis Phil. außer Länge
des oberen Hauptkranzes der dort 3 1/2
cm beträgt, hier 2 1/2–3 cm hier, was wohl
in der Formvariabilität liegen wird. Same
gleichmäßig, die Ränder sind
ihre Bestachelung etwa ebenso
breiten kleinen, fast bei alle Samen
zweites breitbrauner junger Pflanze
Illustrium Varietät

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

2498 ca 2750 m

19 Am unterhalb Humahuaca Felswände über d. Schluchte. 12. I. 29

1.) Blattpolster bildend, wie bei Echinocactus, Stock flach, oben mit grauer Wolle, Stark graugrün, Köpfe K – ca 2 cm Durchm. 1½ – 2¼ cm Ø, F strangförmig sehr stark n. Rippe, Areolen dicht, Dornen dicht, Stamm endend ca 3–5 cm lang, ca 1–2 cm dick, Haare unten sehr dünner, nicht zu [illegible] bräunlich.

Blüte aus [illegible] nicht weit über Gebirge ganz [illegible], ca 4 mm lang, Röhre 7 mm, Röhre 1½ mm lang ebenso dick, nicht weit unten [illegible], sondern gerundet. Blüm hochrot, [illegible] Blütenraum, nicht spitz, nicht [illegible], Hell braun an der Rand oder nahe d. Oberkante, an Oberrand, Schlüsselchen [illegible] 4 mm lang, die [illegible] Röhre [illegible] nicht weiter. Kranz ca 10 [illegible] d. Überzweig [illegible] 4 mm, innere Kranz ca 3½ mm, [illegible] Kurz [illegible] Mitte [illegible] [illegible] Mittelbrauen [illegible] 4 [illegible] Pflanzen nicht überragend. Kranz [illegible] Blüten [illegible] 12 I 73 [illegible] Leben [illegible] [illegible] Blüten [illegible] Dornen [illegible] Stamm [illegible] Kopf [illegible] Dornen [illegible] Stamm [illegible] Kopf [illegible] Dornen [illegible] Stamm [illegible] Kopf

19 km unterh. Hauptstraße

2500

Hyb. rust rost überzog. Narben hellgelb
1 mm dick 15–14 mm breit 1–1 1/2
mm auf die Stirn 8–9 zu – ein sehr
hell-bis zitronengelben stumpfen Kor-
lappen Knoll etwa in Fruchtbarstellung
Stielgrund ist etwas nach einer Seite
Knoll 10–13 × 2–4 mm breit ca
1/3 Breite oben Ryx eingepflanzt oder
gerundet, ohne Breite bis ca 3/4 Länge,
breiter Nichtstreifen von 1/2–3/4 Breite,
kaum Rander gelblichgrün lappig,
dann etwa Neutral-Färbung
Übergänge an d. Schuppen
Angaben von 7 Orten

Frucht (trocken) (2 Frucht) 4 mm breit, 5 mm lang
oben (Deckel) flach gekrendet, Rot, stark
weißbestäubt, Stielgrund verkürzend klein,
Fruchten 1–2 mm entfernt

4.) Stielgrundfurcen Glieder kleinen H
breit weiß.

5.) Stielgrund Stielbreite H 2.
mit den Gliedern meistens klein,
Nuvellen länger, H wenigst sind
dicker, Vorsicht: Rot Stiel oben,
gelbgrün.

6.) Stielgrundkleinen H gelbgrün Bl fan
Nuvellen M. (Blüte) Blütegerüchlos
4–4 1/2 cm lang, offen 3 1/2–4 1/2 cm weit.

2501

Frkn. 2–2 1/4 cm lang, am R.-Grunde 9–10
mm breit, oben 12–16 mm breit,
im ganzen prima konisch-umgekehrt
grün, stark lackiert, mit hellbraunfilzigen
Flecken nahe bestimmten od. nur 3/3 bis und
mit kleinen 1–3 oben mm langen
schmalen rosa bis spreuhaften Schuppen
u. mit stehenden, goldgelben Haaren
rotten sich bis bedeckend oben 1–2 mm
Übergangsfarbe Brattkelch.
Griffel 12 mm lang oben 10–12
mm breit, hell gelbgrün, kirschrot
N.-K. Griffel 2 mm lang, ca mm weit im
Ch. offen oder bis endlich zur fast Stauf
Stielgrund oben goldgelb nach unten fast weiß,
Kontur 3/4–1 cm ohne Stielgrund
Beutel eine länglich, Fixer zur Rubrik N
K. — Ch. weiß rotten 1 1/2 mm rot
1/2 cm 2 1/2–3 lang oben 3 1/2 mm rot
2 mm dann 2 mm auf der Drüsenspitze
rotten Kronen 6–9 stumpfen Bogen
Narben
Kronblatt goldgelb 2–2 1/4 cm × 8–17 mm
rotten 1/2 cm in weniger oben sehr stumpf
oder mit Kerbe in d. Mitte. Spaltbreite
bis ca 3/4 Länge
Angaben von 3 Orten. (Stockgemacht)

7.) Doschnitt pressen.

8.) Rebrina wie 7.2493 Nr 7 nigra
Sehr groß. Ohne Rot ist Sr

19 km nördl. Humahuaca. 2502 wohl Lob. sanguiniflora

9.) Lobivia sp. einzeln 5–10 cm Ø dicke Knolle, gedrungen, etw. bläulich, Rippen [illegible] Rippen sehr stumpf, langhöckerig, breit, [illegible] Areolen [illegible] Stachel [illegible] (Mutter) Wurzelstock [illegible] Areolenfilz [illegible] Stachel stark, weißwollig; ca 1½ cm lang, ca 1 cm breit, rötlich, Reihe dreieckige Schuppen ca 1 mm lang.

Nach Humahuaca Lobivia

Wenig

Stachel stark

15 km [illegible] Humahuaca

Felswände über Steppe u. Behausungen ca 2500 m, 12. I. 59

1.) Echinopsis [illegible]

2.) Echinopsis tilcarensis

3.) Trichocereus [illegible]

4.) Lobivia (Pendlo) wie Humahuaca ohne Bestachelung

5.) Lobivia sp. Sehr Stück oben Nr 9, [illegible] ebenso Größe gleich, Rippen nicht so [illegible] Stachel weiß [illegible] weniger häufig. Vorsicht, Verwechslung!

6.) Parodia tilcarensis cf. ähnl. obige Nr 3 von L 2799, weniger Stacheln, die an Areolenfilz gebogen. Rippen deutlicher, aber in Jugend stärker ausgeprägt als obige. Blüte [illegible] Die beiden oberen gerade, [illegible]

2503

spärliche Übergänge zu obiger Art von L 2799. Zu Kn + Blüten. Blütenfarbe wie oben.

7.) Blossfeldia liliputana, ohne Kn. Blüten

Maimará ca 2400 m. 13. I. 59.

1.) Parodia tilcarensis. Knospen + Blüten + verblühte Beeren. Ifl. 4–10 cm groß, ca doppelt so breit wie hoch, meist Rippen 13 oder 21; häufig 29, was bei Humahuaca nur selten vorkommt, selte 13 wie bei Huaqualacca häufig. Areolenfilz [illegible] Areolen [illegible] Mittelstachel kräftig, gelblich, [illegible] Randstachel [illegible]

Blüte 2,5–3,2 cm lang, glockig, Öffnung 1,3–2,4 cm weit.

Trf. fast weiß oder sehr blaßgrünlich oder rötlich, mit dicken [illegible] Spitze ca 1 mm lang [illegible] Blüten [illegible] 3–5 mm lang, 4–6 mm breit.

N.-K. ca 1½ mm lang, ca 4–[illegible] mm [illegible] Griffel [illegible] 3–4 mm [illegible] meist [illegible]

B. darüber breitere ca 8–11 mm lang, oben 4–12 mm weit, [illegible] Blüte [illegible] [illegible] Kern [illegible] [illegible] nach oben [illegible] [illegible]

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

Maimará 2504

zuweilen ein paar wenige spitze Zähne
oby. Blüte Doppel- (von 6 Blüte trichtel)
mit schmalen 1½–3 cm langen
hellgelben, oben purpurfarbenen Zipfeln
Stoppel mit Übergängen zu Kreuzbl.
Stand unten 5–7 mm, oben 7–10 mm
breit, meistens einen, die unteren
nicht hellgelb, die oberen [illegible]
lichröthlich. Insekten bis Rohrende oder
bis zum dünnen Beutel creme bis
zitron und bis kaum [illegible]
Kerben immer [illegible] über [illegible]
Beutel Kelchgelb a. [illegible] 18–22 mm
davon 1½–3 mm [illegible] bis gelb
bis [illegible] 10–12 hell- bis [illegible] gelb
[illegible] bis [illegible]
Knöpfl 10–18 × 2–3 mm, Basis 1½–2 cm
breit, oben kurz zugespitzt, Innenseite der
[illegible] bis ca. ⅔ Länge am breiteren Ende
[illegible]
Stellung: Mittelstand von 1½–4/5 Blüte
[illegible] Kessel [illegible]
Beutel Rohr
Angaben von 6 Blüten
dichte weiße Wolle
Fruchtkelch bis [illegible]
(Jung-) Schoten [illegible]
2) Gymnocalycium [illegible]
[illegible] Fruchtkelch Blüten Basis
auch gleichzeitig fast formenreiche T (J. 2507)
3) Blüten [illegible] mit Bl + unreife Bl
[illegible] 9–11 mm lang, Erkennen mit weißen
[illegible] von ½ [illegible] bis [illegible]
[illegible] Kelch [illegible]
[illegible]

2505

nicht [illegible], aber Areolen gehen zu-
weilen bis ⅓ Länge der [illegible]
Areolen, Stand unregelmäßig, nicht
am Rohrende, sondern [illegible]
die [illegible] zerstreut angeheftet in etwa
Reihen (Bogen) [illegible]
und überhängender Röhrengrund
[illegible] mit 1½ mm [illegible]
nicht [illegible] F Kelch 6–7 mm lang
[illegible] Stand weiß 4–5 mm lang, Beutel
u. Zotten hellgelb, [illegible] über-
hängend, Narben [illegible] gelb T
[illegible] 4–5 [illegible]
[illegible] Stamm ca. ¾ [illegible]
abgeflacht, Erkennungs [illegible]
T vom Boden bis [illegible] Rohr
von 4 Blüten [illegible] verbreitet
zu [illegible]

5) [illegible] Kann über 1½ cm
[illegible] nicht [illegible]
4) Lob. 7 wie J. 2502 Nr. 3. Der
blüte Blüte

nigra

5. Lobivia (Pseudolobivia) [illegible] ohne Kn. Blüte
[scheint abzuweichen von Abb. Bruyn
[illegible]]
6) Frucht [illegible] Kn. Blüte unreife
[illegible] Frucht [illegible] Samen
[illegible] T (J. 2518)

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

2506

Purmamarca 13.I.59. 2300m

1) Trichocereus

2) Rebutia sulphurea

3) Rebutia tilcarensis (?)

4) Rebutia [illegible] var. [illegible]

5) [illegible] FR 596 jujuyensis Verfahren [illegible] Mitte [illegible] Mitte Mitte [illegible] Mitte [illegible] Mitte [illegible]

Volcán 2508

3) Elektrocastes jugunensis ohne KnBlo.

4) ~~[illegible]~~ chlorogona Werm FR 1403 Frazelle

Selten Kurzge Auf dem Bergkamm im Lindenoffers (Lefe 7) auch einzelne Pl. [illegible] 1 Strauch überblüht; eine Blüte Bergbegonien-Stamm, verletzt diese strangförmig [illegible] 4 1/2 cm lang, die andere [illegible] beide 1 1/2 Hemmen. — Pflanze klein mit Rübenwurzel oft nicht gross, meist reichlich [illegible] end. Erkn (ohne Bl) 12 x 7 mm (Stelle Bl) 7 mm lang, fast 3 mm breit, derb grün mit spärlichen bis rötlichgrauen, 1–2 mm langen schmalen Schuppen und starken weißen Wollflocken, darüber eine [illegible] Verbindung. N.-K. sehr reichlich 2 1/2–3 mm lang, fast eng am Schaft, nicht [illegible] grün.

Bl. im Alter 15–18 mm lang, oben 12–15 mm weit, rötlich, 3/4 cm lang Kelchröhre, darüber weit trichterig, an der Ecke nur gering breiter, der Wand parallel, [illegible] bis grünlich, [illegible] spärlich mit grauen bis braunen Drüsenhaaren besetzt. N. 1–5 (oben) mm lang, dreieckig, grün, [illegible] bis Stubenfarbe.

Blätter bis 2/3 Rohr [illegible] Blatt bis Rohr und Stielbl. [illegible] fast weiß, unten ca 13–18 mm breit, ca 10–12 cm lang, [illegible] unten [illegible] 13 mm breit, [illegible] grün, etwa 1 1/4–1 1/2 cm F (J 2513)

2509 [illegible]

5) Begonia [illegible] Kn. Bl. [illegible] Stillerm. gering, ca 7–10 cm ∅, hell-kugelig, [illegible] auf [illegible] des Doppelbl. 21–31 rehmale, [illegible] Rippen mit starken Schleierflecken, alle St. [illegible] bis Mai [illegible] zahlreicher [illegible], weiße Rispe, schwarz F, [illegible] Mittelpt. [illegible] Frucht rot, 5 mm lang u. breit (trocken), dicht in weiße Wolle gehüllt; Schuppen nicht erkennbar, [illegible] mit wenigen weißen schwarzen Borsten, selten [illegible] ganz [illegible]

Fragezeichen Rehmstation sehr oft auf Bergkämmen südwestlich [illegible] bis hell [illegible] (Höhe 7–8)

Stirke [illegible] Lindenoffen, [illegible] 3 1/4 cm weit, Kraut [illegible] bis Fruchtstellung 3 cm lang.

Erkn. flach rötlich, ca 5 x 5 mm, nicht [illegible] stark wollig, aber gut befest, ca 1 1/2 mm entfernt, [illegible] ca 1 mm [illegible] Schuppen.

N.-K. sehr flach, nicht [illegible] fast [illegible] lang, ca 1 mm [illegible], offen [illegible] zu [illegible]

R darüber kräftig, 9 mm lang, oben 9 mm weit, [illegible] Blattrand [illegible] mit starken weißen Wollflocken, die [illegible] 1 mm lang, [illegible] am [illegible] 3 mm lang, rot, [illegible] Schuppen [illegible] (J 2509 verlend.)

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

Volcán callianthe (unten)

6) Echinocactus [illegible] Kern [illegible]

Blüte [illegible] 3–4 cm lang Röhr 3–4 cm weit, weißwollig, oben mit [illegible] abgeflacht (lang [illegible]).

Frucht Kern bis sehr klein 2–3 mm lang 3–4 mm breit, [illegible] 1/2–1 mm lang [illegible] [illegible]

Areolen [illegible] auf 6–9 mm mit [illegible] ca 2 mm dick

R-K wegen der Areolen fast verstrichen, [illegible] ca 1/2 mm lang [illegible] [illegible] bis [illegible] 2 mm [illegible] [illegible]

Rippenzahl [illegible] trocken 4–8 mm hoch oben 5–6 mm breit [illegible]

R-St [illegible] Kern, mit 2 [illegible] [illegible] ca 1–1 1/2 mm breite [illegible] [illegible] [illegible] Stachelchen [illegible] Stachel [illegible] 20 mm [illegible] 15 mm [illegible] [illegible] [illegible]

8.) Volcán 2512 FR 55 Bergkamm im Südwesten; stark weiße schnell vergrünende Rübe. Mehrere Triebe liegend, Rübe 1 Trieb m. trockenhäutige Blätter.
Fr. weitzeitlich, grün, kleinenförmig, ca 15 mm lang, 12 mm breit, stark gedreht mit schmalen 1½–2 mm langen hellbraunen Schuppen und dicht anliegenden Wollflocken, oben gerundet, Querschnitt ca 3/4 cm ⌀, flach. Fruchtfleisch saftig, weiß.

9.) pilifera Bergkamm im Südwesten, Wechselhaft Lagen, Einzelne sehr dicke weiße Rübe, Rinnen aufgelöst, Stachel kurz weiß filzig abstehend (Art von Tyle entdeckt), trockenhäutige Schuppen, weit zerstreut rot bis rotbraun, 5–6 mm lang u. breit, [illegible] 1½ cm lang, [illegible] Rand dicht Blüten und Knospen und dicht [illegible] weißen Wollflocken. Fruchtansatz ca 2 mm ⌀, flach.

10.) Eulendro. [illegible] wichtig; in einzelnen Exemplaren noch Blüte.
Blüte 2 3/4 cm lang, Röhre ca 2 cm T gerichtet.
Frucht 14 mm lang, am Fruchtboden 4 mm breit, nicht konisch, sondern T/2521

F (Fr. L. 2508) 2513 Narben hellgrün, ca 3 mm lang, alle herausragend; diese Fr. d. Berlin. Krone (Pr. von Tel.) dunkel blutrot, nach Basis heller (grün) mit mehr fest filzig, die Schuppen hell; 3–4 cm x 5–8 mm breite Basis, die breite verjüngt bis ca 3/4 Länge, dann pfriemlich ausgezogen, neigen dunkel Rot Basisblasen, aufgesetzt ca 5 mm breit, Basisfleck weit [illegible] art oben [illegible] blaßgrünlich, kaum mit grünem Mittelstreif. Übergang in Schuppen. Lagen von 2 Blüten, Röhre oben sehr fest u. rotkeilen mit Kelch, Stachelchen, Überreste. So gut eine typische Lobivia-Blüte.
Frucht dunkelgrün bis grünrot, 1¼–1¾ cm lang, 1–1½ cm breit, sehr stumpf, oben gerundet, Querschnitt 3–5 mm ⌀, dicht mit den Lagen (Kelchblätter) F. mit [illegible] dicht Blüten, Flocken und 3/4–1½ mm langen, rund dreieckigen Schuppen, oben Lagen, die alle dicht verflockt, unbewehrt und [illegible] entfernt. Wandung 1½ mm, [illegible] Fleisch saftig, weiß, Fruchtfleisch der Länge nach [illegible]

T Blüte des Kakteenexemplares von Volcan. Foto 68, 7+8 war 45 mm lang, 30–35 mm weit offen

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

2514

10 km südl. Volcán Richtung El Leon. ca 1700 m

1.) Blattstellung abwechselnd gegenständig. Glieder 2½ cm dick, aufgeblasen, knicken bei Druck (Multer)

FR 92

2.) Frucht-Kapsel ~~Kapsel~~ Volcán, aber nur 6–9 cm dick, 2 m lang, hängend, unten spitz, oben breit, meist 16 Blätter, selten 17. Diese Früchte (spärlich) ziemlich nahe dem Scheitel. Frucht grasgrün, 4–5 cm lang, 4½–5½ cm dick, oben breiter endet als unten, platt, Reife der Länge nach seitlich auf. Fruchtfleisch zuckerig, sehr wohlschmeckend, schleimig. Samen und Häckchen von ½–1 cm langen weißen Härchen, ca 1 cm entfernt, Häkchen rötlich, dreieckig, mit 2 mm langen Spitzen, verdrehend und dann bräunlich, ist abfällig. Fruchtrand 1–1½ cm breit, aber eigentliche Kapsel nur ca 4–5 mm, vollständig gefüllt (12 Samen) oben angefüllt.

F (Fruchtstand) gelblich bis röthlich Schuppen, 1–2 mm entfernt, Kopf-Form, wenig verzweigt, ohne Tragen, Fruchtfleisch weiß.

2515

3.) Klettverschluß zipfelförmig, Mittelrippe hellgelb, 21–25 Rippen, Fruchtkörper 3–4 cm dick, Kugelform, braun-grau, Art von Stecken, dürftig behaart, aber dicht mit Burma-Marke permitteln, ca 3½–1½ cm lang, 1–1½ cm breit, gelblich, gewölbt, bis Spitze sehr kurze Borsten, Fruchtkopf 1½–1 mm lang, Druckspitze bis sehr ~~[illegible]~~ (Tropen S.)

Tafel 250 1) Stamm weiß, oben blaßrot, unten 5–7 mm, oben 7–9 mm Durchmesser, ~~[illegible]~~ bis ca 1 cm unter Rosenzahn, Blatt aus Korb abwechselnd, unten weiß, oben blaß, oben 17 mm, dann 1–1½ mm zu die Blüte, gelblichgrün, 10–12 Reihen, 9 mm, 10–12 Blätter, oben rötlichen Farbenlage.

Korbe ausgebreitet bis Zirkel, Blüten 16–17 mm, 2½–4 mm breit, 13–14 Blüten, Blüten gemischt und getrennt, Größe bis ca 3/4 Länge, Mittelrippe von 3/4 breite, kaum Kerben, Grünschwarz, nicht mehr kommen als bis 1/4 offen, ~~[illegible]~~ Blüte gegen Mitte, 3 mm, Spitzen Morgenstunden, Schalt, ~~[illegible]~~ nicht, öffnet mehrere Tage.

Daten von Blüte, andere Blüten von Fruchtung wenig.

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

2516

Villaroi

Blatt a. z. FR937 salpingantha Ritter,
der oberen Lage unterhalb
Oberhoff, i. Zeitental nördl. von Nordenher.

Blüte (bei jungen) gerichtet weitoeffnet,
3 cm lang, über 3 cm weite Offn. Krone
weit ausgebreitet u. zurückgebogen
öffnet mehrere Tage schon im
Morgengrauen, nachmittags
geschlossen.

Röhre 5 mm lang u. breit blaßrot, mit
kleinen weißen Blöckchen u. mit
spreuartigen dreieckigen 1-2 mm langen
Schuppen, am Ende dann mit ein paar
weißen weichen verlängerten Haaren

N-K kräftig 1½-2 mm lang, dick
ca. 1½ mm breit, davon nehmen 1 mm
Griffel, weiß, oben, mit Narbe.

B. unten gelbl. weiß, nach oben (zum Blüh) auf ca.
3 mm; darüber N-K, darüber Röhrenteil
7-8 mm lang, oben 6-7 mm weit,
innen blaß rötlich, außen blaß gelb
grünlichrot mit dunklen weißen
Blöckchen und dreieckigen rehfarbenen
Schuppen 2-3 (oben) und lange Haare.

Kronl. nach unten karminrot, dort
noch gelblich, untere ca. 12 mm, höhere
Ringe 8 mm, inwendig mit
2 Reihen, 1 unteren über N-K und einem
oberen, auf wenig Haaren am Röhrenende.
Nur oben 6 mm lang mit den angewachsenen

2517

Staub des oberen Ringes
Pentel creme, oval, 8 Pollen weiß.

Kronl. 15-16 mm × 5-9 mm die breiten
Ringe oben blutrot, nach unten
zu blutrot, unten und heller als oben,
Basis der innersten heller, die
äußeren nur wenig gerichtet, oben
gerundet. Äußerste etw. kürzere 4-5
mm breit, unten spitz verschmälert,
oben kurz zugespitzt, etwas gekerbt
mit grünlichem Mittelstreif.

Dr. sich deckend überragend, blaßgrün
17-19 mm, davon 2 mm auf die
Blattgrenzen des Mittelschopfes, etw.
gekrümmt 4-5, etw. zugespitzten gekerbten
Mittellappen.

Angaben von 2 Seiten.

Oberhalb N.-K. etw. stärker kräftig
(Zeichn. nach Angaben, so wie andere
Rebutia-Blüten.

Bei Rebutia deculata Werd. Bl. 4,5 cm lang. Röhre
~~sehr allgemein~~ grüne Schuppen u. gelbl. Wolle
Röhre + Röhrenlänge hell, ~~[illegible]~~ mit weißlich
Kronl. innere am oberen Rande weiß mit aufgesetzt. Spitzchen, obere Hälfte fleischig od. etwas
bläulich karmin, untere Hälfte gelblich
bis goldbronze gefärbt.
Staub. über Röhre verteilt, tief karmin-violettlich
Narbenl. 8.
Außerdem: 10-12 Bissen von 5-8 mm Höhe, gehöckert
Kerben bis zur Mitte, Grunde
Areol 5-6 mm auff. Fl. 6-8, bis 12 mm

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

2578

Phyllos (am Rio Mizque)

Trichocereus sp. nov. FR856. Frucht (in Pflanzung am 16. I. 57) 4 cm lang 3 cm dick, bis ca 1/3 Länge aus dicksten Fruchtrest ca 1 1/2 cm Ø, fast flach. Frucht graugrün, fleischig gehöckert, mit grünlichen Schuppen, deren unterer grüner Teil angewachsen ist, oberer Teil dreieckig nach schmaler 1 1/2–3 mm lang, dicke orangebraune wollborstige Schuppen 1–1 1/2 cm entfernt. Fruchtfleischfarbe hellrosa, weiß-rispig. Wandung F aber mit Nagelloch, rot ca 4 mm 3 mm Ø und 3 mm Tiefe. Wandung ca 5 mm dick. Rhizomatös.

F (Im Trichocereus-Tal 2505) ca 4 1/2–5 cm lang 4–4 1/2 cm dick, fast kugelig, am oberen Ende etwas verschmälert. Fruchtrest ca 1 1/2 cm Ø, nur Nabel von ca 1/2 cm Ø, mehrere mm ca stehen. Fr. mit steifen weißen Wollflocken, die ca 1 cm lange, mit graugrünen schmal dreieckigen 1 1/2 (unten) bis 3 (oben) mm langen Schuppen. Fr. dann lang gehöckert, dunkelgrün, Areolen 1/2 (unten) bis über 1 cm (oben) entfernt. Wandung 8–10 mm dick.

nigristoma. 2519

F (Zu Rebutia unterh. Trichocereus 78)

Beere geschlossen ca 5 1/4 cm lang, Öffn. ca 3 1/2 cm weit.

Röhr. 5 mm lang 7 mm breit, hell graugrün, rot 1 (unten) – 3 (oben) mm lange schmale rötbraune, rosa berandete spitze Schuppen, die Stengel ganz bedecken, weißflockige Areolen, darüber kaum Übergang.

N-K lebhaft ca 1/2 mm lang, weißlich, eng anliegend, oben allmählich in Stachelung übergehend, am abstehend. Nacht vorhanden.

Röhre darüber 20 mm lang, oben 18 mm weit, unterer 1/2 cm schmaler trichterig darüber weiter und oberer 1/2 cm wieder geringer trichterig. Zu rot der N-K ist abdeckend (ohne Stel. Randzunge der Glockenrest unten) Röhre unten blaßgrün, nahe den Rand rein braun, am Rande (Saum) ist die Wandung rot, innen verläuft weiß spitzen, ca 1 mm hoch, oben, Saum außen transversal stark strichelt, rot 3 (unten) bis ca 10 (oben) mm langen Anhängen violettlichorange, schmal dreieckig, Schuppen grad übergehen in die Nacht-Farben.

Kelch bräunlich, nach die der oberen Reihe orangebraun, goldgelb Rand der Krone, unten 15–17 mm lang, darüber 18–20 mm ober. Rand ca 15 mm; aufrecht, die obere

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

stark nach innen gebogt. Beutel grün oval, creme, Pollen weiß.
Gf. unten grün, nach oben gelblich, 1 mm dick, 2 1/2 cm lang, davon kommen auf die hellgrünen, breit 7-gespitzten, meine bestachelten, etwas gekrauselten Herbenstreifen, die unteren 1/3 Beutel
Kronblätter ca 2–2 1/2 cm × 9–13 mm, die hinteren u. schmaleren (!) immer die mittleren am breitesten, die äußeren ca 2 cm lang, 3–5 mm breit, basisch verschmälert von unten oder halb unten abzuzweigen, die anderen bis so ca halbe Breite oben gerundet etwas zackig. Mitte hat eine zerzackte, große Brosche bei ca halber Höhe.
Farbe nach unten goldgelb nach oben blaßgrünlichgelb. Die äußeren orangerötlich od. bräunlich, nach etwas grün im Mittelstreif. Kronblätter
Diese Daten von 1 Blüte. 3 Blüten
Blüten nicht ganz reingelb, innere Kronbl. 2. Bl. hellbraun-b. hinten nach oben orangerot, unten rotbraun, Schuppen etwas
Beiten öffnen früh am Tage und schließen frühnachmittags, öffnen am nächsten Tage abends wieder.
F grünner Kronblattbeter Hymen sehr gering, fürs Stellerchen 1/2 mm od. weniger, Brust etwas ebenso. Bei jungen
Pf 1 Mittelst. mit Bäckchen

Volcan 2521
Fl (7n Zylindroz gr Volcan #10) → (M)
hellgrün, mit 1–2 mm langen rötlichen Stiften und kleinen weißen Wollhaaren oder Glöckchen oder Hückchen. Napf 4 mm lang, oben ca 7 mm weit, innen blaß, fast kreideweiß.
(N–K) Kann 1/2 mm lang Schale, unten ab 1/2 mm dicke mit d. gr. Napf gut zusammenhängend, fest offen.
Stiel andere unten weiß oder rosa ca 5–6 mm dick, unten fast oben stärker 10–8 mm. Fleischig, innere Röhre Beutel goldgelb. Stelle gelb
gerade nach oben weiß 3/4 mm dick bei 3–5 mm überhängend ca 1 mm dick. 13 mm, davon 2 mm auf dunkelorangerote fast stumpfen 6 oder 7 Zähne, dazwischen, etwas glänzende Herbenlappen
Kronblätter 16–17 mm × 7–9 mm, bei ca 3/4 Höhe am breitesten, unten ca 1/3 Breite, oben sehr spitzig ohne Einkerbung, aber nach außen ca 1 mm breite Spitze. Spitzen
Farbe von karmin oder blutrot, nach unten etwas gelblich. Nektar von 1 Blüte.
F Bei Tarija (Nr. 18, S. 777) Kbl. 15 × 7 mm ⌀, Kugel
F Fotoblüte 1965 oben rot; s. auch Bl. Tarija)) 7 Tarija
F Foto 68, s. auch Bl. Tarija (Wolkenbl.)

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

2522

ca 3 km von Pyay Richtung Salfa
Prov. Pyay Sa 1400 m n. Meer
ca 1 Std 20 km 20 I 57

1.) Rebutia sp. wie Rebutiangruppe
~~[illegible]~~

2.) Rebutia sp. wohl wie Pyay Fr. ref. jung
bezieht sich [illegible] Stück
~~[illegible]~~

3.) Lebendig sp. wie [illegible]
Fr. wie mit rot. Rand um die Rippe sehr ein-
gezogen in Scheitelnähe [illegible] breit,
Rippenoberkante od. 1–2 winzige weiße Flöckchen
und Rand [illegible] Fleischig [illegible]

4.) Pfeffera [illegible] Stachel
1 1/2 cm lang [illegible] mit weißen Wolle (F 2526)

5.) Rebutia [illegible]

6.) Echinopsis (pachanoi?) [illegible]
Körper 5–10 cm Ø [illegible]
1 bis [illegible] Furchen, Areolen [illegible]
17 bis 24 [illegible]
Rippen ohne Höcker, Rippen lang [illegible]
Areolen [illegible]
weißen [illegible]
Ausgefallene Stachel
Fr. [illegible] spindelförmig aber
[illegible] als [illegible]
auch kürzer, aber [illegible]
2 1/2 – 4 cm lang, Mitte 1 1/2 – 2 cm dick
Beere = Crate [illegible] sehr verdünnt und

2523

nur 1/2 – 1/4 der Dicke [illegible]
dünnt oder bis ca. die [illegible] Platt-
der Länge nach seitlich [illegible]
[illegible] bis [illegible] schmale Schuppen 1 – 1 1/2
cm lang, 1/2 – 3/4 cm entfernt, [illegible]
weiße Flöckchen.

7.) Rebutia sp. wohl wie Vulcanicola
1 Exemplar am Wege gesehen

7 (Zu Reb. S. 2493 FR 1107 von nördl. Sturbe)
Foto von Ruining einer stehenden Pflz (die mir
ihm früher schon sandt hatte): Körper hellgrün;
Höcker u. Sk etwa wie FR 57 a, aber Basis St.
mittelbraun, Areolen reichlich weiß
bis zum Scheitel, Rippen nicht völlig aufge-
löst, noch erkennbar. Blüten: Farbe im Foto
schlecht herauskommen, offenbar sehr vor-
blaßt u. teilw. gebräunt (Sonnenaufnahme),
[illegible] Purpurfärb. d. Mittellinie der Kronblätter
kennbar, Bl. radförmiger als 57 a; Kronblätter an
einander schließend, etwas stumpfer, die mittl.
[illegible] u. äußeren haben ein erkennbar braune
Spitzchen, innerste [illegible] stumpf
[illegible] sein [illegible] gezackt, dagegen die äußeren
[illegible] zugespitzt (bei 57 a zugespitzt); [illegible] wohl
hellpurpurn aber auf Bild sehr silbergrau
geworden, nur bei [illegible] ist ein Purpurfärb.
noch erkennbar. Narben [illegible] (wie 57 a).
Im ganzen wohl Var. von pygmaea)

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

2524

ad 44 km südl. Jauja Prov. Bell
ca 1400 m 1924 I 59

1) + 2) wie S. 2522 Nr 2 + 3

3) Kulpen wie S. 2522. Tendre 3-4-kantig, dick ohne K. Bell.

4) T. Trichocereus. FR980 Ähnl. Spachianus, ca 1-1½ m hoch aufrecht, vom Grunde verzweigt, 8-10 cm dick ca 18 Rippen, ½ fein areolen genäkelt F. Areolen einige kurz weiter einige reife Fr. 4-4½ cm lang ebenso breit rote Schiebel, fast kugelig, oben zum Nabel verjüngt, dunkelgrün, Schuppen 1-2 mm lang, schwach rotbraun, oben sehr dicht, rötlich, ziemlich dichte cA cm lange, etwas schneeweiße Wollhaare. H. flach länglich gelöchert.

5) Echinopsis s. wie S. 2522 ohne Kin. ist F. aufstehenden Triften.

6) Rhipsalis wie S. 2522 selten.

7) Pelecyphora ~~aselliformis~~ verschieden von Coleen, ca 8 km

2525

nördl. Caldera kugl. Rippen stark in stacker Aufgelöst. ca 24 Rippen areolen mit dicht weiß feine Wolle stand von ca ½ cm Radius aufgefasst gleich ca 30, durch. ca 10 mm flache, diese ist mit kurzstäb. Enden. Ohne Mittelwirbel. Ex. weitseitig in mehrere in reifem Zustand sich [illegible] und R. fleischig. Frucht 4-5 mm lang, 5-6 mm breit, unten rot, oben dunkelgrünlich, mit oben kleinen schmalen Grünlichen ca ½ oder ¾ mm langen Schuppen u. kleinen weißen Flockchen, Glocken Flockchen spärlich, oft fehlend, Schuppen auf d. unter. Hälfte nicht sichtbar. Fruchtfleisch saftig, weiß. ~~Keine Borsten, die Haare sind~~ als feinste Borsten aufzufassen, sind zahlreich, weiß, alle stechen sehr klein u. spärlich, so daß sie ohne Lupe nicht auffallen.

Sehr geringe Kiebenwirbel (die bei Exstellen fehlt)

F. nach dagegen hat 12-14 Rippen (nach Br. u. R. 10-13 Ri.) bei gleichem Ø wird ca 2 m hoch, bei meinen Exemplaren (Nanuqer) Areolen Rippen etw. deutlicher, Mittelst. länger u. etw. abwärts gerichtet. Fr. Schale ist dünner u. dicker, nimmt weniger Rippen, hat weniger u. etw. längere Stacheln, ist liegender.)

1920

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

T (B.-S. 2522) auf kleine roten Höcker von ca 1 mm Höhe 11/2 — Breite ca 3/4 cm Entfernung, Triebe sehr fein mit Borsten von 1/2 bis 3/4 cm Länge. Blüte weiß, klebrig, ohne Geruch.)

Fr. Caldera mit Mozambique

Cleistocactus am Boden kriechend, 14–16 Rippen, Stachel smaragdillorus aber nur ca 2 cm dick, fester besteckt, ohne verlängerte Mittelst. Beispg. ohne Botanica.
Nach der Blüte als zu Cl. smaragdiflorus gehörig (Bl. in Kultur erhalten)

Betenia 21. I. 52 (57) ca 1000 m

1) Echinopsis aus Villamontes? Unter Kultur Fr.

2) Platyopuntia ohne Kn. Bl. Fr. wie die Art etc

3) Platyop. sp. kleine rötlichbraune sp.

4) Platyop. sp. wie große 2522.

5) Platyop. opuntiniflora

6) Trichocereus Jerschii? Zweig Blüten junge Pflanze ca 5 cm lang, braun, Stacheln glänzend, Areolen mit Wolle, 9–10 Rippen

7) Stachelt. Cleistocactus 9–10 Rippen, Areolen mit Wolle, Triebe und Blüten gelb, Fr. Triebe und Blüten gelb, Fruchtknoten

F weißrückige Schmetterlinge ca 2 mm lange Schmarotzer, Eiablage ca 2 cm ø, Rand 3/4 cm ø, rost. Flecken Tapfer.)

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

Botania. 2528

5. Echinocereus sp. rebutia Fr. – Knospen

Blütenrot stark gedrückt, 6 Rippen

Mittelschiff schmal, ~~knospen~~ abfallend

9) Echinocereus smaragdiflorus (2535)

Oberteil Röhre hell, unten gerade

Knospe rötlich, Blüte leuchtend

Kronblätter hell rot, Kn od. Bl. F

Blüte 5 1/2–6 cm lang, aktinomorph

gleichhoch. Lagebildung ob. epikarpinnd

Röhre kammer, 8–12 mm lang, 7–8 mm

breit, oben etwas eingeschnürt, zwischen

jeder Schuppe nur 1/2–1 mm lang

kahl, dreieckig, klein, weiße Blättchen

N-K wollenhorstell mit reichlich Nektar

gelbrot, Staubfäden 2–5 mm lang

Sa 1 1/2 mm weite mit d. Kn. gemischt.

Stock von der [illegible] aus

[illegible]

Griffel nur [illegible] Narben

B. blonder 3 1/2–3 1/4 cm lang, innen

1/2 cm weit, weißlich, hinten

Kammer, mit Kammern dreieckig

1–2 mm langen Schuppen u. kleinen

weißen Flocken.

Stand wie Bindt alle nehmen gleichhoch

bis 1/3 fast kronblattlänge. Bindt

creme, Schwarzrot. Pollen weiß. Innen

unterstes Stück 1/3 [illegible] der

Staubfäden [illegible] 12 mm [illegible]

Blüte weiß mit [illegible] lang, davon F (2531)

10) Stylanthera forbesii cf 5–7

Rippen meist 6 (Mutter), Kn Bl

+ mittlere Fr.

F Fotoexemplar (Bd XX, 12) mit 15 Ri, Trieb 2 3/4 cm ⌀

11) Gymnocalycium [illegible] cf [illegible]

Rose od. [illegible] Fr. Kn + Bl. + Beiten

Blüte gemischt 3–4 cm lang, Öffn. 3–4 cm weit.

Röhre mangin 7–10 mm lang 7–11 mm

breit, darüber verengt, [illegible] halbkreis-

förmige, grünlichweiße, rötlichgrünliche Schuppen

breit 3–5 mm breite u. 2–3 mm lang

mannigfaltig mit winzigen hellen und dunklen

Spitzchen. N-K 1–1 1/2 mm lang, ca 1 mm

weite mit d. Kn. verklebt durch eigen Sp.

gemischte Staubf. Kammer, entweder ein

[illegible] Anhängsel oder Mer. mit einem

Ring rot von ca 1 mm Durchm. von

innen in der [illegible] Röhre. Griffel

[illegible] Röhre [illegible] unten [illegible]

oberen Hälfte, der dritte [illegible] parallel

[illegible] innen [illegible] Narben auf

[illegible] bis [illegible]

[illegible] Sp. [illegible]

[illegible] Kammer, mit Rest 3–5 mm

[illegible] ca 4 mm breite [illegible]

[illegible], [illegible] Bitterstoff.

[illegible] Pericarp voller Kammern 12–15 mm

[illegible] davon 3–4 F (2535) ca 9–15 (Blüte) T (2531)

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

Betania 2530 FR 925 von Faucicortata

12) Tarodrose Pflanzen tief oder
mäßig Fr. deutlicher Kopf oder
breitere Basis, meist
13 Blüten, alte Blüten, Zweiglein 14–16
Kelchzipfel, Blickend Pfl. 2½–5, alle
fast abstehend. Fruchtknoten ca 1/2–3/4 cm
bräunlich grün, mit
Kreuzen meist Wollflocken, viel
weniger als hell Wärzchen, besonders
auf ferne weiche weißliche Bezirke
dicke oft nur am Randrande vor und
fast fehlend. Tube 1–2 mm lang, schmale
rötliche Schuppen, diese in der unteren
Fruchtzone oft fehlend. Drüsen ca 2 mm
entfernt, oft fehlt sie unten mit breiten
Bodenbrücke ab, aber nicht so ausgeprägt
wie normalerweise bei Parodia.
Fruchtzone eiförmig flach etwas breiter
als trichterlich. Fruchtfleisch bräunlich
schmutzig, sehr spärlich, kaum körnig
trocken, ausfallend nach Eingabe getrocknete
Beere schrumpft kleiner in Lauge als bei Mojotoro.
1 abgefallene Knospe einer Frucht 13 mm lang.
Pflanze hatte reine goldgelbe Kronblätter
7 hellgelbe Narben, die verwelkten Blüten
werden alle rot.
Blüte mit etwas Duft wie Lopinopsis-Blüten,
2½–3 cm lang weit ausgebreitet, 3½ cm weit
Ecken abgerundet, ca 5 mm breit
Blüten von 2 Blüten.
Blüte mit rötlichbraunen ca 5 mm breiten
Blättchen mit weißen Flöckchen besetzt
[illegible] unten, mit schmalen rötlichen 7 f. 2532

T (Zuf. 25298 2531 Kopf) fallbraunen
Kaktus, Kopf [illegible]
[illegible] Stachel [illegible]
[illegible] 1–2 mm dick
Kandel 12–16 mm × 4–12 mm
[illegible] Breite bei 1/2–3/4 Länge weiß
[illegible] Zwischen [illegible]
[illegible] bräunlich gelblich
[illegible] Schuppen [illegible]
breiter, Fruchtfleisch [illegible]
[illegible] Rote [illegible]
[illegible] die abfallenden Blätter
[illegible] unsichtbar.
Blüten von 4 Blüten

F (Fr. Blüte Zuf. 2528) ca 4 mm auf der
[illegible] 1–9 [illegible]
[illegible]
Kronblätter [illegible] gelb
[illegible] 13–15 × 2–3 mm
[illegible] Spitze [illegible]
[illegible] Rand [illegible]
[illegible] 2–3 mm [illegible] Schuppen
[illegible] Übergang [illegible]
Blüte [illegible] Kaktus
[illegible] von 2 Blüten.
Es wurde auch eine [illegible] Blüte
mit [illegible] Farbe
[illegible] selten [illegible] Neuda

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

2532

Frucht karmin, Kugelig 1–2 cm D
Mark ca 1/2 cm D, wenig tief, geringe
weiße, flächige Schuppen, rotbl.
dreieckig, ca 1 cm lang, leicht abfällig, Fruchtfleisch weiß, Fr. platzt
oben auf.

inf. ad Ham.[a] v. pauricortata

7 (Tr. Dr. die 1.2530) ca 1 cm lange
Schuppen außen, auch unterseits, oben
mit feinen weißen schwärzlichen Borsten
am Ende der Ecken.

N–K. fällt. Stauf inserieren bis zum
Rosenbeginn, aber nicht auf dem Grunde
entgegenstehen. Grund ist ca 1/2 cm
breitem dkl. Kreis Bodenrinne um
Ver-Bar. Kelt fehlt

Rohr: Stricheln 11 mm lang, oben 6–7 mm
weit, innen goldgelb od. hellrot, außen
hellere, rötlichbraun mit schwarzen
weißgrauen 1–2 mm langen Schuppen mit
weiß Rückenlinie schwarz ca 3/4 cm lang
weißen Borsten.

Stauf: goldgelb Basal hellcreme mit einem
Ovarioval, hinter Kopf 5–6 mm oberhalb
einem Köpfchen, rostbraun bis tiefbraun
mit weiß Schwanzen

Blätter mit zierlich Rosen sehr hellgelb, 1
Stück 13–14 cm lang, 4–5 cm breit,
fast weißen, stumpfen, grün, ganzrandigen
Fiedern 10–11 Markenstellen

Blüte 15–17 × 2 1/2–4 mm, nach 1/4 od. 1/5
Blütenlänge gerundet, 1 Strahl od. kurz, gerundet
bei 1/3 Länge, breiten, gelbgrün-bis orangegelben
T die Blüten oben gelb, unten hellrot
weitend rot weitend
Leben von 2 Blüten

2533

Mojtoro 21. I. 59 ca 1100 m

1) Christ. rubrogl. Wildrose Bekanntes
aber nur ca halb so stark. Ohne Ks. Bl.
andere Art?

2) Pavordia g. über Bekannte, aber
Blüten dicker, 14 (selten) bis ca 20
Kätzchen nicht 17. Blüten etwas
schlanker als Bekannte, Basis wie rot.
Grundfarbe blaßrosa ca 2–5 cm
(Mitte), Frucht Stuh Bekannte, aber
unterscheidet Basis fast weiß, Stuppen
weißrosa wie Bekannte, Stachel auf
unterer Fruchthälfte sehr spärlich oder
fehlend, untere Stiche ohne Schuppen
Mark ebenso, Fruchtfleischbeschaffenheit ebenso, Verzweigung ebenso, Größe ebenso!

Blüte geruchlos, 3 1/4 cm lang, Offi. etwas
überragend, Zähne 5–6 mm lang, 6
mm breit, Blattgrün, unten rot
hell, oben mit Kleinen weißwolligen
Fiedern ca 2 mm breit, feinen
weißen bis anthrazitschwarzen verfaulenden
Borsten, Kelch weißlichen Langen weiß-
lich bis grünlichen Schuppen
T dunkler gelbgrün

N–K. fällt. Stauf inserieren, fällt
wie bei Schmecken, Frucht eben
ca 1/4 mm über Blütenmark, Fruchtfleisch
schmeckt Kiefernnadel und Hagebutten
welche bei 3 rot.

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

2534-25 (10x)

Röhre Artikis, ca 1 cm lang, oben weiß, unten gelb, auf weißem Fleische und erhärtetem Boden, ca 3/4-1 cm lange Borsten u. 1 1/2-2 mm lange, schuppenförmige 2-3 mm breite Blätter in d. Kronblätter (1 Blütenpet. mit Stempel) gelbgelb bis unten, Anfeuchtung, Kronblätter ca 1/4 cm oben, ca 3/4 cm breit, grün, R. gleichmäßig F Bestäubung oval, Pollen weiß. Auch unten fein behaart.

Blüte sehr blaßgelb 1 mm dick 21 mm lang davon 5 mm [illegible] auf die 8-11 Stand ausgebreitet [illegible] blaßgelb [illegible] Narbenstreifen [illegible] Fuchsen u. Bartel [illegible]

T Knoubl, 20-21 mm x 4-7 mm, unten auf 1/2 bis 1/5 verschmälert, gleichdick-dunkel, [illegible] bis 3/4 bis 4/5 [illegible] am Kelchrand schon [illegible] gelbgelb im Kelch [illegible]

T Stempel 1-2 mm [illegible]

Die Angaben von 2 Blüten T↗

Eine #4 welkende Blüte um ca 1/4 kleiner Knoubl um 1 mm schmäler Bartelfl. weiß, Kelch zu 2/3 Kell. [illegible] nur oben [illegible] grün, oberschwach [illegible] rot, etwa wie oben. 1 welkende Blüte Knoubl. [illegible] Narben 9, blaßrot.

2535

F (Zu S. 2529 Gymnocalycium) Knolle kugelig, 1 1/2-2 1/2 cm lang u. breit, dunkelrot, mit 3-8 mm langen 2-3 mm breiten blaßroten weiß gerandeten Stoppelstacheln (7 St.). Hauptstachel 3/4-1 cm Ø, [illegible] Fleisch [illegible] F. platzt seitlich in großen Lappen sehr stark auf)

F (Echinocereus Bekansis) 1/2-1 cm lang, dreieckig, Fleisch weiß))

T Eine 3. offene Blüte einer sehr kleinen Pflanze am 25.I geöffnet 16-rippig. Pfl. 3 cm Ø. Blüte wohl entwickelt, aber nur 18 mm lang mit 20 mm weiter Öffn. Alle Maße entsprechen kleiner z. B. Röhre 6-7 mm lang, 4 mm weit, Areolenkn. nicht 1 mm entfernt, dorn. 1-1 1/2 mm entfernt. Pet. 11 mm lang, 2/3 mm dick, Nahen 1 1/2 mm lang, 9 entfaltet, rein weiß. Knoubl 10-11 mm x ca 1 1/2 mm, goldgelb.

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

Las Tinajas (nördl. Sonora) 23. I. 37 2530
einzelstehender Hügel westl. der Bahnstation, der einzige Hügel in Nähe von Las Tinajas
Nördl. am Kakteen. Ebenso am Fuße des Hügels mit
1.) Platyop. sp. wie L. 2522
2.) Pilocanthocereus coerulescens, vereinzelt.

Grabmühle 2537
ca 61 km nördl. Loreto, Straße nach Cataviña 27. I. 37 ca 1200 m.

1.) Platyop. sp. Niedrig. Triebe hängend. St. dicken, weniger, gespreizt. Areolen ohne St. mit braun Glochiden, rotl. mehrere.

2.) Platyop. selloiana, wie Botania

Übergang Serpeckii in Serpeckoides

3.) Trichocereus Serpeckii – Kurzb. vielfach Verzweigungen oberhalb 1–2 m über Boden. Areolen 3 cm ∅. 14–15 Rippen

Hohe Triebe ohne St. jüngere Nader

4.) Cephalocereus chrysomallus ca 16 Rippen, Triebe ca 3 cm ∅ von unten Nachwuchs, ca 1 m hoch

Art wie Schubrückerkjotoro?

5.) Pilocanthocereus fosberi? ∅ 5–7 Rippen, Areolen, gelblich, kopfig. Lyd. blumenartig, Seitenr.

6.) Echinocereus sylvestri? ohne Rübe. Ø 6–10 cm ∅, meist länglich, oftmals einzel sprossend, Areolen 10–12 Rippen, junge Triebe ohne Rippenbildung, von Rohr

2538 Gelbblühler.

unreife + reifen Fr. + Blüten.

Blüte etwas duftend angenehm, 20–25 cm lang, Röhre 6–10 cm weit, Röhre 15–20 × 12–14 mm breit, grün, mit stärkeren weißen Flecken u. 1–2 mm lang sehr schmalen u. spitzen meist abstehenden, bunten Schuppen selten mit einem schwarzen Herbst, fast vorstehenden Narben.

N.-K. 3–4 cm lang, pyramidal, verdickt mit ca 1/2 mm weite mund. Griffel.

Röhre im Bereich N.-K. 6–8 mm dick, dann darüber auf ca 3 cm rasch verjüngt, darüber nach unten 1 Richtung, oberhalb N.-K. 11–14 cm Röhre 2–3 cm weit, innen blaß orangegrün, außen (bis auf die bräunlich orangegrünen Spitzen) mit schwarzen u. weißen vielfach Wolfsmilch u. 2 (–mehr) bis 1 Stück mm langen grünlichen Blättchen besetzt, Schuppen alle Fr. Knoten überzogen.

Knoten blaßgrün, in der oberen Röhren, oberh. breit weiß, unten ca 7–10 cm oberhalb 2–2 1/2 cm, in der Röhrenfirst 5–6 cm, Fruchtknoten oberhalb 3 1/2–5 1/2 cm. Beutel rund oval, nicht überragend. Narben 4, Beutel blaßgrün 14–19 cm, davon 10–20 mm lang, die gespreizt blaß gelbliche, grünliche. Die Stempel hat 8–10 Narben 4 Fächer.

2539

Knospe 4–6 cm × 1,5–2,5 cm, die innen breit am Grunde, die mittleren am breitesten, die äußeren am Grunde schmalen, Bogen ca 1/3 breite bei 1/2–2/3 Länge am Grunde, oberhalb gerundet, die äußeren mehr zugespitzt, oberhalb schwach weiß. Die Blätter äußerst zahlreich 1/2–3/4 cm breit, Basis mit [illegible] von unten abzuspreizen, übergehen mit [illegible] 4–6 cm lang, in Schuppen übergehend.

Durchmesser von 5 Blüten.

Bl. schließen bei Sonnenverwärmung in den Morgenstunden.

Frucht 2 1/2–4 1/2 cm lang, 1 1/2–2 3/4 cm dick, bei ca 1/2–2/3 Länge am dicksten, an beiden Enden verdünnt, bald das untere, bald das obere Ende das dünnere, von ca 1/2 bis 1/4 Dicke. Fr. dunkelgrün, nur wenig gedeckt, mit zerstreuten Flückchen, ca 1/2–1 cm entfernt, Schuppen normal, Narbe abgefallen. Napf ziemlich flach, 1/2–3/4 cm Ø, Fächer kleine weiße lange Stachelchen. Frucht platzt der ganzen Länge nach auf. Fleisch weich, saftig, fade.

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

2540. Graf Waldes

7.) Gymnocalycium saglionis (Graf.) Speg. [illegible]

8.) antherostele Gymnocalycium [illegible] ziemlich stark, Zwischenrippen sehr stark gerundet, 13–21 Rippen, Körper 8–12 cm Durchm., Blüten [illegible] Körper dunkelgrün, gehöckert, Areolen [illegible] reife Tr. [illegible] fein hellig an d. Spitze (verw. [illegible]) Stachel T 2542 weiß seitlich offen, Blüte 5 cm lang, gerundet, [illegible] F

9. Echinocereus [illegible] anders als Rexfel. (-bonylandis) [illegible] FR 1017 [illegible] Rippen flach 6–7, [illegible] gerundet [illegible]

F Frkt. 18 mm lang, 9 mm breit, nach unten sich verschmälernd, bis auf ca 3 mm mit Fil. verwachsen, Blütenhülle grünlich, [illegible] 2 mm lang, [illegible] ca 4–8 mm entfernt

N-K tubisch, grün, 3 mm lang, 1/2–3/4 mit [illegible] geschlossen durch [illegible] bekleidet ist (die andere [illegible])

2541

K. in Regelfall der K-f. [illegible] 9 [illegible]

Rohr über K-K fast becherförmig, d. h. über K-K sehr stark erweitert und [illegible] ca 12 mm lang, oben 11 mm weit, [illegible] grünlich mit [illegible] Haflug, aber 2 mm dick, nach [illegible] ca 1 1/2–2 mm lang, Kap kleiner, die oberen Schuppen [illegible] Haflug, [illegible] ca 1 mm breiter Rand, Karpelle ca 3–5 mm lang, 5–7 mm breit, mit [illegible]

[illegible] unten [illegible] gerundet, [illegible] aber sehr spärlich, [illegible] Die [illegible] Wärzchen stehen [illegible] aber mit [illegible] ca 12 mm [illegible] Kap grünlich 1 1/2 mm [illegible] ca 1/4 mm lang, [illegible] auf die 7–12 [illegible]

Kronblätter 20 × 6–8 mm, unterer Teil ca 2/3 [illegible] 1–3 mm breit, oben stark verbreitert, dunkelrot mit [illegible] Spitzen, [illegible]

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

äußeren stärker Karminrot äußere und breitem grün Mittelstreif. Die wenigen Fingerstachel nur 2/3 Länge und 1/3 Breite.

Gral Mbbe

2542

Dateg von 1Bl. Bl sehr weit zu öffnen

Gymnoc. antherostele

T (zu S. 2540) Frucht grün meist etwas gebogen, 2½–3½ cm × 1½–1¾ cm unten stumpfspitzig, oben auf ca 10–12 mm verschmälert, welche die Breite des Fruchtnapfes ist, mit wenigen 1–2 cm entfernten 5–7 mm breiten 1½–2 mm langen Stumpfen, weißlichen bis bleigrauen Schuppen. Nabel fast nicht vertieft. Fruchtfleisch spärlich, weiß, schleimig.)

99 km südl. Salta: Steinwüste

2543

24. I 59 1200 m

1.–3.) wie S. 2537 Nr 1–3

4.) Pachycereus pecten-aboriginum

5.) Echinopsis wie S. 2537

6.) Gymnocalycium saglionis

7.) Parodia ~~spec.~~ ~~Zustand~~ Mojotoro ~~n. sp.~~ ~~allem ähnlich~~ dunkelgrüne reife oder unreife Fr. Rippen bis 21 Blüte 2½ cm Ø auch sitzend bei 13 Rippen blühend, wenn groß stets mehr als 13 Rippen, 2 km weiter Pflanzen außerdem in großen Knospen Bl gelb. Pflanzen d. T. mit weniger u. dickeren Rippen, 13 Rippen nicht selten (Mojotoro) F

FR923

Fr. schuppig

8.) Trichocereus pelegrinus cf etwas wie Betania, ca 10–12 Rippen.

F ist artverschieden von Mojotoro u. ~~Mencaro~~ Betania. Lockerung Rippen gering, nur Hälfte von Dat. [entspricht nicht ~~Mojotoro~~ u. ~~Betania~~ Mojotoro, wo Rippen nur minimal gekerbt sind.]

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

2549

Alemania ca 105 km südl Salta
24. I 59. ca 1250 m.

1.) Pfeiffera ianthothele, Früchte
2.) Trichocer. terschekii Bl + Fr.
3.) Cleistocactus sp
4.) Gymnocalyc. saglionis, einige Fr.
5.) Parodia sp wie Mojtoro, wie S. 2543.
T bei Steiner typ. Scheitelfleck
6.) Blossfeldia liliputana sp dunkelgrün 1–2 cm Ø, meist sprossend Dicke lang Rübe kaum rosa, eher blaß gelblich, oft unter abgestorbenen relativ kurz. Körper fast halbkugelig 3/4 über den Sand, nur ein wenig Scheitel T sprossend werden ca 2 cm lange Blüte in Chlorophyllgrün, kleine Knospe am 2. Tage geöffnet, am 3. II. 59. ca 10 mm lang, Blüte nicht ganz ausgebreitet.
Röhre hellbraunlich fast 3 mm lang, 2 mm breit nur am Napfrande mit einigen rotbraunen 1/2–1 1/2 mm langen dreieckigen Schuppen und geringe weißen Flockchen. N–K nicht vorhanden N. sehr schmal Griffel fast fehlend ca 1/3 mm hoch mit einem einfachen Ring von Haaren in seiner Mitte. Boden-Ø ca 4 mm. Ø blaßgrün. Haare inserieren nicht am Boden, sondern zerstreut, die nicht unter d. Ansatz der Kronblätter. Haare weiß, Bündel goldgelb. Staub ca 4 mm Pollen gelb. T S. 2548

2545

13 km über Alemania Richtung nach Lafayate, 25. I. 59. ca 1400 m.

1.) Platyop. sulphurea, weißbastig
2.) Trichocer. terschekii wie Salta
3.) Trichocer. sp. (Origoza) FR 1435 halbkugelig, 18–22 Rippen, von unten sprossend, 6–7 cm dick, St kurz, zuerst gelb, bald vergrauend. Areolen Wolle. Ohne Kn. Bl. Fr.
Bl. nach Rand, 20 cm lang, weiß.
4.) Gymnocalyc. saglionis zuerst Knospen Knot reife rote Fr. Letzte Blüte T 2549.
5.) Gymnocalyc. antherosacos sp. S. 2540 Nr 8. Kn + unreife Fr. höhere Lagen, auch unten
6.) Echinopsis sp. sehr variabel bis ca 40 cm lang werdend, meist weniger, ca 5–8 cm Ø, 12–17 Rippen, unreife Reife Fr. Areolen Blüte. Blüte Tags geöffnet, glockig oder zylindrisch unterhalb der Mitte 8–11 cm lang mit 6–10 cm weiter Öffnung, meist weit zeitig Röhre 13–15 mm lang, 10–12 mm breit, grünlich bis braungrün mit 1 1/2–4 mm langen schmalen glänzenden bis braungrauen Schuppen, der Pen bis braungrauen starken Wollflocken N–K 8–10 mm lang, weißlich (nicht bräunlich) Griffel nur 1/2 mm weit und 4 cm hoch

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

2576

gerade durch Staubfäden. Kein Nektar vorh. (nicht schmeckbar)

R. darüber unten glänzend, nach oben stärker kräftig, 4–5 cm lang, oben 1½–2½ cm weit, innen weißlich, außen grünlich bis gänseblümchen, mit 3–5 mm (unten) bis 10–ca 25 mm (oben) langen, schmal dreieckigen, zuletzt grünen, bis rotbraunen Schuppen und oben mehr weißen, oben schwarzen Wollhaaren, nach oben zu allmählich 1–2 cm langen. Hymen schmal, aber deutlich, schneeweiß.

Staub weiß, die unteren nach unten grün, untere 2–3 cm, nach oben ebenso lang, oberste 1–2 cm lang. Griffel wie die anderen den Winden angeleimt mit Beutel nach innen. Insertion außen oben 1½–2 cm lang. Ring, Beutel (weiß) creme, groß, oval, Pollen weiß.

Gr. hellgrün, oberes Ende auch weiß, 1½ mm dick, Narben nicht überragend. Gr. 5½–7½ cm lang, davon ca 10 (15) mm dicht, die geringe gekrümmten weißen od. blaßgelben 9–17 stumpfen gang der offenen Narbenzellen.

Krone 2½–4¼ × 10–20 mm, die kürzeren, die breiteren, kitt, die schmalen länger, oben sehr stumpf, unten mit sehr kurz aufgesetzt, Spitzchen, unten an Basis [Ansatz plötzlich] stark verschmälert, nach oben allmählich verschmälert, Spitze wenig nach vorn gebogen, die äußersten schmaler, einzeln oder mehrere verschmolzen, oben kaum od. länger zugespitzt, nicht

2577 (purpur)

grünlich oder ~~rot~~ hellrot, die anderen goldgelb bis blaßgelb.

Angaben von 2 Pflanzen 2 weitere Beeren von 8 u. 9 cm Länge mit 4–5 von 4 und 7 mm Breite und fast eng oder ca 1/4 mm Weite. Gr. 4 3/4 cm lange mit Narben u. Beuteln, mit je 15 Narben von ca 1 cm bei der einen Pl., alle Narben stets ausgeteilt mit je 2 Wimpern.

Krone Kitt goldgelb bis Zitronen.

Frucht 2 cm breit, 2–4 cm lang, 1½–2½ cm dick, der ganzen Länge nach aufplatzend, kaum gedreht, mit starken weißen Wollflocken 3–5 mm entfernt, schwach, oft ausgetrocknet aber nicht abfallend, 4 mm dick. Gr. bei ca halber Länge am dicksten, nach oben gerundet, oben etw. verschmälert. F. 2548.

Nutzpflanzen

7) Pyrola rotundifolia, aber Blätter stärker angedrückt, schwer zu zählen etwa 10–21 Blüten, sehr Kelch zeitig, Pl. auch 15 Blüten. Mehr Mittelst (Mutter) Stiften in Knospe tiefer, Pollen [illegible] Tags darauf mehrere Blüten. Frucht 5–7 mm lang u. breit, dunkelgrün bis blutrot, das untere Drittel bis F. 2554.

8) Tiarella cordifolia L. ganz

folgend, mehrere ist. Hang.

Kr. Pl. einige reife Fr. Beweis, sehr groß. Frucht 4–5½ cm × 3–3½ cm, stark gedreht, glänzend grün mit weißen Wollflocken, derber Flaum ca 1/2–3/4 cm entfernt und dreieckige Schuppen von ca 2 mm Länge, oft abgefallen. Lange ist verschieden von Bataria, Pedunkeln dünn.

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

2548

9.) Tiptanthera forbesii selten

10.) Blossfeldia liliputana an Felsen an Schlosch bei ca 15 km an der Jaßbüte, wird über 2 cm Ø, 1 vertrocknete Frucht: Grege ganz stiftlos, unten sehr flach aufsitzend nackt u. kahl nur Reste dem Nagle starke weiße Wollflocken fast bedeckend, und kleine braunliche Schuppen. Spinnt wie alle Ob-Früchte unter Halb der Mitte kreisförmig auf.

(zu L. 2547 Echinocactus) Nagel 1/2–3/4 cm Ø, zu d. Mitte verfeilt. Kleist weiß satte Lade. Samen wird vielmal klein, nur kleinere Pflanzen. – Same die kriecht u. gelbe (dunkelbraun) Sie sind als generisch belanglos.)

T zu L. 2544 (Bossl)

Gr weiß nicht überragend, Narben ca 3/4 mm lang, 4 2, knopfförmig 7a – genügt, gelblich.

X Kreuzl weiß, 5 × 2 mm oben kurz zugespitzt, Basis ~~[illegible]~~ Bläuliche Farben, alt: schneeweiß; nur ein paar Übergänge in die Schuppen rotbraun, weiß Gen. der Daten von 2 Blüten. Frkn unten gerundet ohne Stielchen u. ohne deutlichen Fortsatz

2549

F (zu Gymnocalycium L. 2545)

Blüte gut geöffnet 3 1/2 cm lang, Geruchlos,

Frkn 7 mm lang 15 mm breit, grün mit 4–6 mm breiten 3–5 mm langen fast weißen Schuppen; obere Schuppen nach hinten grün, oben fast weiß Frkn halb bedeckt

N.-K zweiteilig, untere Hälfte röhrenförmig, selbst fast 4 mm dick, darüber mehr fleischiger Teil mit den Nektarien, fast um 1 mm schmäler, oben selbst geschlossen durch stark glg. Gr. dortenden unter Staub.

K darüber trichterig, Ende von 2 mm Länge ein eingerollen, innen fast weiß, außen grün mit 7–8 mm breiten unten 4 mm, oben bis ca 10 mm langen stumpfen Schuppen, obere mit weiß. braun Spitzchen, Schuppen grün, blaß, oft fast weiß gerandet. R. beinahe bedeckt davon.

Staub weiß, sehr dicht, untere unfruchtbar, ca 3–4 mm, obere ca 4–5 mm, untere gegen Gr. mit gegen Wand, oben stark nach innen. Beutel schokoladebraun, Pollen weiß. Anzetten unten u. oben dicht, dazwischen spärlich.

Gr weiß, 2 mm, 14 mm lang, davon 5 mm auf die Dicken, weiß, ca 15 sehr schmalen, aber auf d. Enden stark nach innen gekrümmten, stark bezottet.

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

2559

Kugeqpitzen Narbenstellen die wegen d. Krümmung nicht 5, sondern 3–4 mm Länge ausmachen.
Kreuzbl 15–16 mm × 4–6 mm Basis nur ganz schmäler, größter Teil lineal-lisch, oben gerundet. Größte Breite der ganze lineallische Teil; sehr flach karminrosa, die äußersten etwas breiter, sonst etwa ebenso aber grün, mit weißkammiger Umrandg. einige innerste etwas kürzer u. schmäler.

Angaben von 1 Bl. erwähnenswert
F/Blüte Acanthocalycium (S. 2559) Angaben von 2 Blüten im Sinogarten geöffnet am 31.I 59. Blüte geruchlos, 4–4 3/4 cm lang, Öffn. ca 4 cm weit. Tagöffner.
Röhre 9–10 mm lang 8–9 mm breit grangrün mit kleinen weißen Wollflocken u. Schuppen die an Basis grünlichbraun sind u. nach ihr vorgerückt und braun mit schwarzlichen Enden, im ganzen 3–5 mm lang, grüne Basis 1/2–1 mm breit, spitzt sich zu durch haardicke Drüse, ca 1 mm entfernt von einander. Drüsen äußere Einschnürung
N–K. Tubus ca 1 mm lang ca 1/2 mm weit, oben d. Pk. mit Nektar oben gut geschlossen durch Wollringe. Unter den untersten Insertionen steht ein einfacher geschlossener Ring von saftigen Stachelwärzchen die 1 mm lang sind, innen blaßgelb wie die N–K. nach oben blaß karminrot, dann spaltet sie auf in 4 breite Kronzipfel Wollfäden die nach braunschwarz Rot und nach oben weiß.
Darüber fransenartige der letzten ca 1/2 cm können auch ‖ gestellt sein, 1,5–2 cm ⌉ S. 2552

2551

28 km über Alemania Richt Lafayate ca 1450 m

1.) Platyopuntia sulphurea St lang, ohne Glochiden, Stachelwarzen 5 Glieder breit, dick, einwärts etw. an Stachelwdr. von Bolsv.

2.) Trichocereus terscheckii

3.) Trichocereus spinosissimus wie S. 2545 Nr 3 aber nur 15–17 Rippen 5–8 cm dick, Areolen + kleine Knospen stark gelbwollig

4.) Echinocel. paglisanus

5.) Parodia sp wie S. 2547. in Früchten.

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

2552

35 km über Alemania Richt Cafayate
ca 1500 m

1.) u. 2.) wie S. 2551 Nr 1 + 2

3.) Cymnocal. saglionis

4.) Echinopsis, wohl wie S. 2545

5.) Bossfeldia sp. anscheinend anders als die von Alemania.

Körper dunkler grün nicht halbkugl. sondern flach, mit der Wand Scheitel nicht eingesenkt wie dort. Areolen genähert, Wolle erhaben (dort eingesenkt) Wurzeln etwa ebenso. 1 Frucht. Diese ca. breit 2-3 mm lang, braun, bis gering ausgeliert, mit kleinem ca 1/3 mm lang, Fortsatz T.f. (wie Achthocalycium S. 2550) lang, oben 1-1,5 cm weit, innen weißlich, nach unten blaßgrün, außen graugrün, mit überwachsenen weißen Flockenhaaren bekleideten Schuppen, mit Areolen 3-8 mm lang, unten 1-2 mm breit.

Staub. weiß bis cremegelb 5-10 mm lang, die mittleren länger, die untersten am kürzesten. Beutel creme, nach innen fast rund, Pollen creme. Fruchtknoten ganz K. oberh. N.-K. gleichmäßig lg. Narben mitten zw. Beuteln, grün, rot oben aus kammen wie die Narben. ca 1 1/2 mm dick 16-23 mm, davon 4-5 mm auf die Kammen 10-12 bezottete Ist, [illegible] Narbenteile

Knospe 13-20 x 7-15 mm unten ca 1/3 breit, oben gerundet, [illegible] spitzt mit schwarz von hellem Spitzchen, F 1

2553

2 km weiter

1.-4.) wie vor Seite

5.) Trichocer. spegazzinii wie S. 2551 Nr 3 mit 15-20 Rippen, St. länger, in kleinen Knospen,

6.) Denudat. Cactus pauli ca 21 Rippen ca 1 m hoch, ca 10-20 cm dick, kleine Knospen. FR 1019

4.) Echinopsis, wird sehr lang, [illegible] kaum verzweigt, Frucht ebenso wie bei 13 km über Alemania, aber anscheinend kleiner (2 Früchte).

F größte Breite bei 3/4-4/5 Länge, goldgelb, die äußeren blaßgelb bis fast grün oder grünlichgrau, [illegible] rosagrau, Schuppen, linealisch, ohne verdickte Basis, mit schwarzer Spitze, Übergänge in d. Schuppen.

Dotter von 2 Blättern

2554

F. Zu Parodi a. L. 2547) untere 2/3 der Frucht ist kahl und nackt, nach oben stark weiße Flocken, die einen Teil fast oder mehr bedecken, mit feinen weichen weißen od. braunen od. schwarzen Borsten, nur oben oder an allen Areolen mit ca 1/2 mm langen schmalen dunklen bis roten Schuppen, die oft auch fehlen. Nach Vendisch flach von etwa halber Fruchtbreite. Fruchtfleisch trocknet sehr spärlich, schrumpft nicht wie Echinocactus u. Mojotorio oder nur sehr gering.

5 Blüten in Cafayate untersucht, diese alle wie Copiapoa-Blüten, 2 1/2–3 1/2 cm lang, offen weit ausgebreitet od. 3–4 cm weit; öffnen erst spät am Morgen in den wärmsten Stunden, etwa Mittags schließen früh am Nachmittag. Öffnen nicht tagelang hinter einander.

Röhre 4–5 mm lang und breit, karmin bis rötlichbraun, der untere Teil 1/3 bis 3/4 der Röhre. Oberseite d. Kahl, oben starke weiße Flocken, die den Röhre oben mehr als halb bedecken, dazu oft nicht immer einige weiche weiße braune od. schwarze Borsten, schmale od. 1/3–1 mm lange oft bis braunrote Schuppen, die an d. untersten Areolen fehlen können. Darüber geringe einzelne Auge.

N.-K. 1–1 1/2 mm lang, weit trichterig, oben ca 3 mm weit offen, weiß bis dunkelgelb. Nektar verhindert, nämlich nur bei weißen Staub, sonst gelb.

2555

Staubf. unten meist orangegelb und dann nach oben zunehmend die oberen gering bis intensiv blutrot. Bei einigen B. Staubf. unten mehr weißlich-gelb nach oben karmin, bei einer Pflanze Staubf. weiß ohne Gelb od. rot. Untere mehr aufrecht, obere stark nach innen gekrümmt, od. der Griffelende immer darüber. ca 3/4 cm. Die oberen ca 1/2 cm lang, unterhalb bis ca 1–2 mm unter d. Pl. Saume. Beutel hellcreme, oval. Pollen creme.

Gr. weißlich, kaum merklich blaßgelblich, 1 mm dick 18–21 mm, davon 14–5 mm auf die ehr. gezeichnet dunkelbraunrot, weißen bis sehr blaßgelben. Nar. 7–11 Narbenäste, selten haben diese ein feines unterrotes Spitzchen.

Kronbl. 15–17 x 2–5 mm, Basis 1/3–1/4 Breite größte Breite bei ca 2/3–3/4 Länge, Enden kurz zugespitzt oder fast gerundet, oft gefaltet. goldgelb, die äußerste Spitze rotbraun, Basis bei weißen Staubf. hellgelb?

Äußerste Kronbl. mit rotbraunem Mittelstreif und Enden, kürzer u. schmäler ohne Basis. Innere Kronbl. weit ausgebreitet.

Röhre oberh. N.-K. 7–11 mm lang, oben 8–10 mm weit, innen orangegelb, bei weißen Staubf. unten weiß, außen karmin bis blutrot, wahrscheinlich mit weißen Flocken u. weißen, schwarzen, nach unten auch braunen 3/4 bis über 1 cm langen Borsten, die im unteren Röhrenteil auch fehlen können.

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

2556 Prov. Salta

Berge bei Cafayate (26.I.59. ca 1800 m

1.) Echinopsis sulphurea St rot bis weiß

2.) Trichocereus ~~[illegible]~~ Rg ähnl. terschekii, aber im Alter mit feinen Stachelchen (Var. larizensis hat 13–15 Rippen) 15–19 Rippen, Blüte rot (typische terschekii haben 8–11 Rippen).

3.) Cymnocalycium saglionis selten Kn.

4.) Cymnocalycium ~~saglionis~~ braungrün, grün, fast flach, gesp., bis ca 15 cm Ø; meist 10–16 Rippen, selten bis ca 35, flach, breit, sehr stumpf Kn., bis sehr unreife Fr. Stark weiße Rüben. 1 Fr. ist deltaförmig, grün, 2½ cm lang 1½ cm breit, unten durchschnittl. über 12 mm F

T bei ca 20 cm Ø

5.) Rowbrea ~~lanigasta~~ unter der von 13 Kn über Melocactus pleanoi, bis ca 20 cm lang, schon bei 1¾ cm pfeilbar. Rippen sehr aufgelöst, schwach ausbildbar, ca 15–25; St mittl. meist graurot, selten graubraun, meist dab, kurz. Körper bis etwa 5½ cm Ø; viele große Knospen; reift unreifer Fr. geringe Inbelnwinkel. T F S. 2564

2557

6.) Pilocanthocereus coerulescens cf. 7–9 Rippen, bläulichgrün; St fein, schwarz. Zu Knospen.

T Frucht dunkelgrün, selten rötlich, 4–6 mm lang u. breit; untere Hälfte bis ca 3/4 glatt und kahl, darüber weiße Flöckchen leben u. 1½–2 mm entfernt, u. einige fern welche weiße Borsten; Schuppe grünliche bis rotbräunliche ca ½ mm lang oder kürzer, Schuppen, die auf falten blumen. Fruchtmark rötl. flach, von etwa 2/3 oder 3/4 Fruchtbreite. Samen trocken in der reifen Fr., beim schweren Fruchtfleisch, Same braun (Same von 13 kam über Melocactus [schwarz] dunkelbraun

F welches die Breite des Fruchtmarkes ist mit graubraungrünen weiß gerandeten Schuppen von 3–5 mm Breite ca 2–3 mm Länge mit kleiner schwarzer Einbuchtung an d. Spitze. Schuppen 1/2–3/4 cm entfernt. Fruchtmark vertieft. Fleisch weiß, ordinär.

F Areolen im Alter gedrängter als bei var. larizensis; in 1962 zählte ich bei var. larizensis stets von Tamaline 13–19 Rippen.

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

2558

7 km weiter, Richtg. Sta. Maria Flügel am Wege 27. I. 59. ca 1650 m

1.–6.) wie S. 2556/57.

7.) ~~Br. 2 T~~ Acanthocalycium brevispinum gr. schlank, oben stumpf, ca 20–50 cm lang, 6–12 cm dick, 14–25 stumpfe gehöckerte Rippen dunkelgrün bis zinnig um d. Scheitel. Ohne Kn. selten noch reife Fr. 1 unreife Fr. Ohne od. sehr gering Rübe. Blüte (1 Knospe) Frk. + R mit verdrockneten 1/2–3/4 cm langen 1/2–3/4 mm breiten bordenähnlichen zitzen, nicht stechenden braunen Schuppen u. starken weißen Flocken ~~Insertion bis Röhrengrund~~ ca 3/4 mm über Röhrengrund, unter den unteren Insertionen ca 1/2 mm über Röhrengrund ein ~~Kranz~~ dichter Kranz von hund. oder über hundert weißen ca 1/2 cm langen weichen Haaren, darunter N–K mit Hohlräumen zum Griffelansatz. Knaulb. sehr breit, kurz, bräunlich, etwas verdrockneten braunen schwarzgrau-braunen Fetze von unten ca 1 mm Brak. zeit sich nach oben. Knaulb. oblig. Insert. ganze R. oberh. Haarring. Sie kurz, grün. Narben Carmin. Rohr kurz. Größenangaben nicht möglich, weil Knospe. Staubf. weiß. R. durchscheinend mehr od. weniger krumm. T (Frucht S. 2562)

2559

20 km über Cafayate Richtg. Sta. Maria Flügel am Wege 27. I. 59 gleiche Höhe T

1.–3.) wie S. 2556 Nr 1–3.

4.) Parodia wie S. 2556 Nr 5

5.) wie vor. S. Acanthocalycium brevispinum selten Fr. oder große Knospe. Basis F (S. 2550)

6.) Echinopsis, groß, ca 1/2 m hoch, mit ca 12–18 Rippen; selten Fr. (wie Ex.-Früchte) od. Knospe F (S. 2563)

T Grenzgebiet Salta–Tucuman, Grenzkniet 5 km weiter bei 25 km.)

60 km über Cafayate Richtg. Sta. Maria auf der Grenze Prov. Tucuman u. Catamarca

1.) bis 6.) wie Cafayate Nr 1–6.

7.) wie S. 2558 Nr 7; selten

8.) wie oben Nr 6 Echinopsis selten unreife oder reife Fr. Oft kleinere Knospe.

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

weberi FR 451. 2560 60 km n. Lafayette

9.) Echinocactus sp. sehr lose Rasen bildend. Glieder ca 2½–5 cm lang, 1½–2 cm dick, aneinandergereiht und sich an d. Enden verzweigend. Glieder grün, stark gehöckert. Höcker fast rhombisch flach, ca ½–¾ cm breit, etw. kürzer als breit, (illustr.) Areolen am oberen Ende der Höcker, Reifen an den Enden der Areole. Blüte geruchlos, 2¾–3 cm lang, Offn. ca 3 cm weit.

Erkl. Röhr ca 5 mm lang, 12 mm breit, gehöckert wie die Triebe. Höcker ca 3 mm breit, 1½ ca 4–5 mm lang, 1½ mm hoch, an d. Oberen Enden blaß bräunliche Areolen von ca 1½ mm Ø, rast spreizenden rötlichbräunlich-blassen Haarchen von ca ½ cm, die Areolen am Rande mit glashellen artigen gerade nach oben gerichteten Haarchen, gleicher Farbe, von ca 1 cm, fast abbrechend, Stachel Samenanlage ca 4 mm breit u. 2 mm lang, nahe oben. Wand ohne Schleimgänge.

N-K trichterig, gelb ca 1 mm lang, ca ⅓ mm weit, an d. Röhr fast offen. Trichter 8–9 mm lang, oben 8–11 mm weit, Limen weiß. Wandung Rest unten 4 mm, oben 3 mm dick.

Erkl. zuerst stumpf-gerundet Areolen Erkl. gehen von d. Kerben von den Höckerchen mit dem Filze

2561

nur die Haarchen sitzen an der Spitze der Höckerchen. Sie also nicht um die Areole herum angeordnet.

Stachel hellgelb, nach unten weiß, unten ca ½ cm lang, ca 1 cm. Zuerst gerade, R. oberst N-K. Stachel breit, goldgelb, lang oval. Pollen hellgelb. Gr. weiß, ca 1½ mm dick. Gesamtlänge ca 2 mm. Röhr bis voller Dicke. Ende kaum dünner, 14–16 mm, davon 1½ mm auf die grünen, etw. geneigten, nackten, etw. zugespitzten 6–7 Narbenlappen, die überragen.

Kronblätter goldgelb, 14–17 mm x 10–12 mm, unten ⅓–¼ Breite sehr stumpf u. gezähnelt, größte Breite bei ¾–⅘ Länge.

Erkl. schuppenlos bis auf graugrüne dreieckige 2–3 mm lange Schuppen am Rande.

Glochiden am Rand nach oben rotbraun, nach unten blaß.

Angaben von 2 Bl.

[33 km nördl. Ste. Marie Fuerteventura (Canarias)]

5.) Sarcostemma sp. Pl. im ganzen wenig lang, Hochklettern. Milchsaft im Röhrenfilter nicht immer lakig. Wenige Knospen, selten in Samen. Er. wohl etwa ebenso wie Areolen scheinen. Zu Krefer zu geben.

Sarcostemma viminalis?

2561

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

2562 Cereus pisum

F Frucht (zu S. 2558 Acanthocaryo sp.)
1,3–1,5 cm lang, 1,5–1,7 cm breit, schwärzlichgrün oben u. unten stumpf, platzt bei Reife um die Basis herum unregelmäßig auf, trocknet zuweilen, ohne aufzuplatzen auf d. Pflanze ein. Kleine Löcher mit Areolen von 1/2 oder 3/4 mm Ø, 2–3 mm entfernt auf der Oberseite der Flöckchen, mit kurzen weißen Wollflöckchen und mit vertrockneten 2–6 mm langen, unten 1/4–1/2 mm breiten gebogenen nicht abstehenden, unten hellbraunen, nach oben schwarzen spitzen Schuppen. Fruchthaut ca 4 mm Ø, vertieft, klar, ein trockener Rand von ca 1 1/2 mm Breite, Fruchtfleisch weiß, saftig, fade.))

T (zu Brasil S. 2552) der aber nicht bierzelt. Pr. steht waagerecht aber bei Zentrecht Lage des Stiftes. Schuppenlos bis auf Auftritt braune dreieckige Schuppen mit d. Haut von 1/4–1/2 mm Länge, mit weißen kleinen Flöckchen. Blüte ist ab der vor. Kilsinfang, im Frühling vielleicht als andere Art, trockenen als vor. flocculosa.))

2563

F (zu Echinops. S. 2559)
Frucht hellrot od. grünlich hellrot, ca 4 cm lang, 3 cm breit, größte Breite bei ca 1/3 Länge; unten stumpf gerundet, oben verschmälert bis auf die ca 1 cm Breite des Nappes, der mitten d. Mitte eine Vertiefung von 3 mm Ø hat, die übrigen ca 7 mm sind Rand und flach, kurz, fl., leicht gehöckert, Schuppen abgefallen, oder vertrocknet, noch vorhanden, schmal, mehrere mm lang. Weiße Flöckchen 1/2–3/4 cm entfernt. Keine Borsten. Fleisch saftig, weiß.))

Der senegalesische Cafayate

F (zu S. 2367) Krone 11–13 mm × 2–5 mm Basis 1/2–1/3 Breite, größte Breite bei 1/2 bis 3/4 Länge, oben [illegible] oder gerundet, weit ausgebeitet goldgelb, zuweilen orangegoldgelb oder orange, nur die äußeren oft mit rot Spitzchen, selten auch die inneren. Aufsetzte Krone, meist nach den Enden rot oder polyes, nur die Übergänge zu die Schuppen. Daten von 3 Blüten.))

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

F (zu S. 2556 Parodia) 2564

Blätte geruchlos oder etw. Lophopora-Duft;
2–2 3/4 cm lang, Öffn. 2–3 cm weit.
Erkn. Grün bis blaßbraun, nach der Basis blaß
3–5 mm breit, 3–5 mm lang, das untere
Drittel bis 4/5 kahl und nackt, nur außerdem
einige flächenweise Flockchen, ca. 1–1 1/2
mm entfernt, und schmale, graublaue
bis braunlichte ca. 1/2 mm lange Schuppen.
Zuweilen Erkn. ganz kahl u. dreieckig, oben
legt darüber im Bereiche der N.K. ein.
Über Erkn. lockere äußere Bewehrung
einige feine weiche weiße Borstenhaare
an den unteren Areolen fehlen können.
N.-K. 1/2–1 mm lang blaß schwefelbraun,
ca. 1/2 mm weit und d. Gr. Wolle vorhanden.

Blüten:
R. darüber 6–8 mm lang, oben 5–8 mm weit,
innen hellgelb bis goldgelb, trichterig,
außen grauoliva bis hellgrün bis bräunlich-
röslich, mit abgerollten weißen Wollflöckchen,
abgerollten weißen, nach oben weißen oder
schwarzen (nicht bräunen) Borsten und
und schmalen grünen bis rotbräunlichen
1/2 mm bis über 2 mm (oben) langen Schuppen.
Staubf. meist goldgelb, zuweilen hellgelblich
rot, gegen Gr. Serie ca. 6–8 mm, die unteren
die längsten, Insertionen gauzen oder
bis etwa 1 mm unterh. R.-Talm. Beutel
creme, oval. Pollen stets weiß.
Gr. weißlich bis blaßgrünlich, 1 mm, 13–18 mm
Narben weit überragend, bis Mitte oberer Beutel
davon 2–3 mm auf die gezweiten hellgelben
bis weißlichen, selten bräunlichen Stummen
bis gerade angedrückten 8–11 Narbenstrahlen.
F (S. 2563)

[illegible]

21.) [illegible] 2.7.59
20 km nach [illegible] 1.7.59
Ø 14 mm nach 70 Std.
[illegible] 28 mm [illegible]
[illegible] 1/2 Std. [illegible]
[illegible] 10 Pflanzen Eltern BG.
Blüte 18. 1/2 Std. [illegible]
und ∞ Samen in Blütenfarbe

22 M. 23.) [illegible] 1/2 Std. [illegible]
Nr. 24)

24.) [illegible] 9.60 km von Lokale [illegible]
Ø 10 cm, [illegible] mit
Lodenmoos. 27.1.59 1/2 3 Uhr.
Stamm [illegible] Pflanzen Eltern
[illegible] 90 cm. 1/2 Std. [illegible]
Mittelhöhe und [illegible]
S. 18. [illegible] Pflanze
[illegible] und [illegible]
andere und [illegible]
von 3 cm [illegible]

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

Farbfilmpack XX Kodachrome

Nr. 18) verfehlt, weil trotz richtiger Einstellung auf 1/2 Sek nur eine Mondsichel ist, wie Nr 19

19.) Cymnocal^m sagittaris 15 km über Alemania hinaus Lid. 25.I.59 1/4 3 Uhr Himmel hell verdeckt Sonne etw. schwarz Licht genügend 9 Farbtemp. Filter B6 Bl 16 1/2 Sek Kleiner Ring u. 1 m Pfl mit 13 Rippen 17 cm Ø, mit 1 oft Blüte bräunlich-rötlich weiß 3 cm Ø 1 Knospe 4 cm reifen Granatapfel u. 1 reifen roten Frucht. Stern schwarz, verzweigend.

20.) Parodia sp 13 km über Alemania Strecke nach Capayate 25.I.59 1/2 4 Uhr Sonne etw. verhangen Himmel zieml. verhangen Licht genügend 9 Farbtemp. Filter B6 Blende 16 1/2 Sek. Kleiner Mittelring + 60 cm Sonne von hinten. Pfl (ausgewachsen) von fast 5 cm Ø mit 1 oft goldgelben Bl von 2 cm Ø Bestr. mit blutroten Staubf. u. weißen Narben gelben Bartelen 19 Rippen graubraunlichgrün (Aufenthaltsort Leiter-Schattenseite gezogen

~~Nr.~~ 81 + 2.847.– 6.322.10

24.I.59	Essen	15.80
25. "	"	47.80
" "	"	15.–
26 "	"	5.–
" "	"	8.–
" Gasolin		218.–
" Essen		26.–
" Reparatur Presse für Reifenflicken		10.–
" Zeitung		2.–
" Essen		24.–
" "		24.–
27. " Gasolin		6.–
"		98.–
" Essen		25.–
29. "		28.–
404 81 + 2.847.– +	6.322.10	536.60
	536.60	36
	5.785.50 ✓	

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

Da Hamilton Arabel Collardien Fumes
Salta. Cambio Dls

504.81 + 2 p + 2.847.–	1.338.50		
22 I. 59 Schuhe putzen		2.–	
" Essen		5.–	
" Engrase, lavada y pulverizar		108.70	
" cambio de eje diferencial		37.–	
" Hechura de botines		54.–	
" Essen		46.10	
" "		9.40	
23. Reparatur Grasera		25.–	
" Hotel 2 Tage + Kost		112.10	
" Essen		19.80	
" Ausbesserung Photoapparat		46.20	
" Pinsel für Zirsen		13.–	
" 2 Birnen Taschenlampe		8.–	
" Apfelsinen		25.–	
" 6 Bracks		12.–	
" 4 Nägel		10.–	
" 10 Tacos p. Lastwagenräder		20.–	
" 2 Schläuche neumáticos		12.–	
" Verkauf DM 20.– à 12.–	+ 240.–		
" " 100 lt. à 60.– =	6.000.–		
" 110 Ltr. Nafta		660.–	
" Essen		7.–	
" "		17.90	
407.51 + 2.847.– +	7.578.50		
	– 1.252.10		1.252.10
	6.326.40		+ 103
" fehlen	+ 30		
	6.322.10		

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

504.81 + 20.- + 2847.- +		4.745.30
17.7.59 Essen		8.00
18. " "		15.40
" "		24.40
" "		8.-
19. Essen		63.-
" Agua bostlada		3.-
" Essen		11.-
" Unterhemd		45.-
" Unterhosen		49.-
" Essen		8.-
" "		10.-
" Omnibus		1.-
20. Agua oxigenada		1.70
" Reparatur Schuhe		1.700.-
" 60 Ltr. Nafta		360.-
" Omnibus		1.-
" Essen		20.-
" 5 Tage Hotel Salta Jujuy		180.-
" Essen " "		172.80
21. Telefonverbindung Auto		20.-
" Autokrgator (Salta)		540.-
22. Hemd		80.-
" Mütze		18.-
" Stoff für Säckchen 2 mt.		40.-
" Essen		5.-
"		16.-
" Tejaradador		3.-
	m 7.745.30	
504.81 + 20.- + 2847.- +	3.406.30	3.406.30
		78.2
v. folio	1.339.00	
	1.338.50	

Jujuy || Salta - Cerrillos - Chicoana - Coronel Moldes - Cafayate || - Santa Maria - Belén - Tinogasta - ~~Tinogasta~~ || - Poman - Andalgalá - La Puerta - Catamarca - La Merced || - Concepción - Monteros - Tucumán - Tucuman - Frances - || Rosario de la Frontera - Metán - Salta - Cerrillos - Cachi - Cerrillos - Puerta Tala - Sta. Rosa - Salta - Bolivia - || ~~Bolivia~~ || Jujuy - Yala - Tres Morros - Jujuy - Letesnya - Pocitos || - Yacuiba - Villamontes. ||

~~Sta. Cruz~~ || Wäsche Salta

6 pantalones (4 kaki 1 gran pin 1 grün)
6 camisas (kaki)
1 camisa lana (amarella)
3 camisetas con mangas
5 " sin mangas
6 calzoncillos
1 pañuelos (3 blancos 1 con azul 1 con verde (2 con azul muy)
13 pares calcetines (1 azul opaco 1 azul 1 negro 1 rojo 5 café 1 café oscuro 2 café rosado con borde y rayas 1 gris con azul y rosado y rojo)

47
1 bolsa
48

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

Nr. Farbfilmpack XX Kodachrome

1.) Bloos Filipina Marnaz 13.I.59 1/2 3 Uhr Sonne Himmel halb bedeckt Licht gerätt 9 Farbfilmp. b. Filter B 12 (für 3 1/2 fache Belichtg.) ca 1 1/2 Sek. Großer Mittelweg 70 cm Blende 22 Gruppe an gepflasterter Wand mit 1 offenen u. 1 halboffenen Blüten Blick ist unbedeutend. Kopfer 1 cm Ø Bl 4-5 nun Ohr [illegible] weil daß Bl. waagerecht abstehen soll ohne Stiel Gewicht 2

Offenbar verdorben, denn Nr 2 am Rande mit Licht

2.) Bloos Filipina Marnaz 13.I.59 Gleich nach 3 Uhr Sonne Himmel halb bedeckt Licht gerätt 9 Großer Mittelweg und 70 cm hinter den Blüten eine Knospe ca 1 1/2-2 Sek. Bl 22.

Licht

3.) Bloos Filipina Vicen. 14.I.59 12 Uhr Himmel rechts verhangen, geringe Sonne; in unserem Raum Licht gerätt 9; Licht von Pfl. aus 6, mit Stark im Schatten Bl 22 4 Sek. Kleiner Mittelweg und Farbfilmpackung etwa d. dafür Schreiben Pflanzen [illegible] vor der Tür, 3 1/4 cm Ø und 4 offen Blüten Bl. 4 Bl. von dem Offnen; Bl-Ansatz 2-2 1/2 cm Ø; Körper dunkelgrün, weißbeh.

Nr. Farbfilmpack XIX Kodachrome

36. Blatt, Alpenrose FR 63 Hp. Gelb von Silvere unbest. Himmelbreite 12.I.59 1/2 7 Uhr Sonne 1/2 blauer Himmel Licht gerätt 10, Bl 22 1/2 Sek. Farbfilmp. Filter B 6 Mittelweg 1,50 mit. Trybe 1 offen goldgelber Bl mit dunkelgrünen Adern Bl 3 1/2-4 cm Ø Blaustich Überbelichtet.

37.) Paradeis Alpenrose FR 47 Hp. Marnaz 13.I.59 3/4 1 Uhr Himmel Sonne abwechselnd Licht gerätt 9 Bl 12. 1/2 Sek. Farbfilmpacker b. Filter B 12 (für 3 1/2 fache Verlängerung) Mittelweg Kleinstbildg. + 60 cm. Pflanze 4 1/2 cm Ø mit 1 offenen Blüte Bl von 1 1/2-1 3/4 cm Ø, 15 Bl. Rot mit Orange Ton. Oberseite Endlinie weiß; unter Mittelst. heller (weil Blüte noch jung und individuell Durchschnittsbl. in dieser Größe [illegible] nicht selten) Mittelweg Überbelichtet. etwas Blaustich

38.) verfehlt, weil Kettenfaden auf Auslöser Knopf drückte

Schluß.

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

11. I. 59 | 504.81 + 20.- + 2.847.- + 5.384.30

"	91 fehlen	15.-
"	Essen	18.-
12.	Essen	19.90
"	"	36.30
13.	"	17.00
"	"	24.10
"	"	15.-
14.	"	34.90
"	"	15.-
15.	"	3.-
"	" Gas Volcan	15.-
"	" Spiry	10.-
16.	Essen	30.50
"	Taschenmesser	30.-
"	Schraubenschlüssel	39.-
"	1 Hose	154.-
"	1 Hemd	105.-
"	2 Batterien Taschenlampe	10.-
"	Essen	8.-
17.	Essen	7.-
"	Schreibpapier + Umschläge	2.50
"	Brief Winter W95	3.50
"	" Kodak, Stuttgart-Wangen	3.50
"	Päckchen (Filmrollen XVIII + XIX) Entwicklung usw	6.90
"	Brockes Jere cartes	7.50
"	Briefumschläge	0.40
"	Essen	8.-
		633.00
		+ 12.6

504.81 + 20.- + 2847.- + 5.384.30
5.384.30
4.753.30
es fehlen

Farbphotopack XIX Kodachrome
FR49

34) Trichter, Fassung, mehrteiliger Baum ist Bleifenster, auf den Schnitten Zwischenseite mit Silberdrähten bekleidet. Bleiöffnungen 7 cm breit. Im Hintergrund der Weissenberg von Hunzhuca. Prov. Sinkiang. 1/2 11 Uhr 18. I. 58. Klar, sonnig, blauer Himmel. Farbdiapositiv (Kodachrome) Kenntfilter; Schärfe eingestellt von 6 m bis ∞ (vorderer Rand ca. 2 m entfernt). Blende 5,6 1/50 Sek. Licht ~~sehr~~ von hinten (auf der Schattenseite jetzt noch nicht im Schatten, weil Morgensonne, auf der Sonnenseite würden sie verschwinden)
(Bl. nach unten geöffnet)

FR915 Kopie

35) Farbdia Sinkiang Hunzhuca an fast senkrechter Felswand 18. I. 59 1 Uhr. Kleines Gewölbe mit 1 offenen Auge, bedeckter Blick von 3/4 - 2 cm Öffnungsweite, flanke 13 kleinere Gewölbe mit Rippen. Bl. 3/2 cm. Im Bogen Spitzbogen. Licht gerichtet 8 Uhr. Bl. 16 1/2 Sek. Farbdiapositiv (Kodachrome) Gelbfilter B6 aufgesetzt. Sonnenschein. Kleiner + Mittelbogen
(Mindestens 2 Stufen zu stark belichtet)

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

Jorge Stege
Calle Mach Paredes 482. Casilla 21. La Paz
An Herrn Stege zurückzusenden;
für Paket 2500 Bol.
Briefcertific. 1.350 "
Bol. 3.850
Telegramm Kosten über 10 von mir verauslagt
Verpackung Paket + Versand Nähen

D. F. K. Krohn. Bonn Schlieffenstr. 536.

~~Rat Kopf~~ 7,00 x 16.
~~Brot~~ Batches + Aspevalv. + grasses
~~Secundär~~ Handlicht
~~Fest. Taschenbatterie~~ ~~Fieb~~
~~Destilliertes Wasser~~ Taschenlampe reparieren
An Neuermann schreiben
~~2 Flaschen Hustensaft Wasser~~
Waterroll Pennsylvania Oil 20%
~~Tage Oel~~
~~Stock gegen Frosch check~~
Wasch und Wäsche
Zimmer
Reparatur Lichtmesser + Photogeräte
~~Filmstreifen heraus zieh. Chem.~~ ca. 3,50
Metzgerschlafrolle, Leinen, Decke
Federpakete vorn + Kettenfäden
~~Pinsel für Chemikalien~~
~~Kartoffelschälmesser~~ Messer schärfen
~~Wasch. Wäsche~~

8.I.59 | 60 Pf. 81 + 120.- + 2.847.- + 54.000.-
" Essen 3.450
" Brief an Stege 3.750
" Essen 7.500
— 7.500.-
46.500.-

9. Gewechselt in Argentino à 215.-

9.I.59 | 60 Pf. 81 + 120.- + 2.847.- + argentinos 216.20
" Essen 7.00
" Schuhe putzen 1.50
" Essen 19.50
" Repuestos para camioneta 8.00
" — 100.- Al gwech. à 55.- 5500.-
" Essen 6.-
" " 10.-
10.I. Brief Winter W 94 5.-
" Brief Krohn 5.-
" " Heinrichs 5.-
" Essen 22.-
" Leder Batterie 35.-
" Reparatur Auto 120.-
" Fläschchen Öl 6.-
" Essen 5.-
11. 30.90
11.I.59 | 504 Pf. 81 + 120.- + 2.847.- + 54.216,20
331,90
57.384,30 331.90

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.